Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

491 (22.10.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 491. — Karlsruhe, Montag den 22. Oktober 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 1. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Brauereidirektor Karl Moninger in Karlsruhe das Ritterkreuz erster Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 10. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Chemiker Dr. Eberhard Müller aus Triberg zum etatmäßigen Chemiker und Laboratoriumsvorstand an der chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt zu ernennen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 16. Oktober d. J. wurde Regierungsbaumeister Ludwig Maas in Mannheim zur Bahnbauinspektion III in Heidelberg versetzt.

Mit Entschließung des Großh. Ministeriums des Innern vom 13. Oktober 1906 wurde der Bezirksassistenzarzt Dr. Johann Moog in Radolfzell etatmäßig angestellt.

Mit Entschließung des Ministeriums des Innern vom 10. Oktober d. J. wurde Amtsregistrator Friedrich Schäfer in Baden zum Großh. Bezirksamt Emmendingen versetzt.

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 22. Okt. Im Rheinsporen ist am 14. d. M. die **Leiche eines neugeborenen Kindes** gefunden worden. Die Leiche hat etwa 14 Tage lang im Schlamm gelegen. — Aus Liebeskummer **sprang** gestern abend ein 22 Jahre alter lediger Tapezier vom linken Neckarufer aus oberhalb der Friedrichsbrücke **in den Neckar**. Er konnte von einem Buchbinder rechtzeitig **wieder herausgezogen** werden. — Beim Verladen einer acht Zentner schweren Riemenscheibe in einen Eisenbahnwagen **verunglückte** am 20. d. M. abends in der Eilguthalle beim hiesigen Hauptbahnhof ein verheirateter Hallenarbeiter dadurch, daß ihm die Scheibe auf das linke Bein fiel; er erlitt einen **Unterschenkelbruch**.

* **Heidelberg**, 22. Okt. Einen **gelungenen Aufzug** veranstalteten am Samstag nachmittag die Füchse der **Rheno-Palatia**. Einer derselben trabte hoch zu Roß durch die Straßen, an der Leine den gefesselten **„Hauptmann von Köpenick"** führend, der im Interimsrock, eine Mütze von ungeheuren Dimensionen auf dem Kopf, mit verdrossener Miene nebenhertrottete. Hinter dem Gefangenen fuhr in einer Droschke der Fuchsenstall mit Posaunen ausgerüstet, denen gräuliche Töne entlockt wurden. Auf der Rückseite des Wagens befand sich ein Plakat mit der Aufschrift: **„Wohltätigkeitskonzert für den Hauptmann von Köpenick."** So ging es bald unter Posaunenklang, bald unter Liedergesang durch die Straßen, wobei des öfteren in Wirtschaften abgestiegen wurde, um den Hauptmann durch einen Labetrunk zum weiteren Gang zu stärken. Der Ulk wurde vom Publikum beifällig aufgenommen.

* **Weinheim**, 21. Okt. Weil sie **nicht auf die Kirchweih durfte**, hat sich, wie der „Pfälz. Bote" meldet, die etwa 17 Jahre alte Marie Dörsam heute nacht in der **Weschnitz ertränkt**. Nach einer Meldung des „Hdlb. Tgbl." steht jedoch noch nicht fest, ob ein Unglück, ein Verbrechen oder Selbstmord vorliegt.

-pf. **Philippsburg**, 21. Okt. Heute mittag gegen 2 Uhr brach in **Huttenheim Großfeuer aus**. Die Ortseinwohner löschten vereint mit den erschienenen Wehren. **Acht hochgefüllte Scheunen**, ebenso das Magazin des Kaufmanns Karl **Weber** und mehrere **Nebengebäude** fielen dem Elemente zum Opfer. Mangel an **Brandmauern** ließ die große Ausdehnung der Brandfläche zu. Die Entstehungsursache ist noch unbekannt.

Baden-Baden, 21. Okt. Die **Handelsschule** wird mit Beginn des Wintersemesters von 51 Schülern besucht. In der **Gewerbeschule** befinden sich 289 Schüler.

* **Freiburg**, 21. Okt. Durch die Wahl des Diakonissenhauspfarrers **Weißheimer** in Freiburg zum **Stadtpfarrer** an der **Lutherkirche** in **Mannheim** verliert das **Diakonissenhaus** eine geradezu unersetzliche Arbeitskraft. Seit der Gründung des Hauses war Pfarrer Weißheimer Anstaltsgeistlicher und hat nicht nur durch seine seelsorgerische Tätigkeit, sondern auch durch die Erziehung und Beratung der Schwestern Hervorragendes geleistet. Im Verlauf der Zeit übernahm er auch noch die Verwaltung des Hauses, die sich in musterhafter Ordnung befindet. Zu seinem Nachfolger ist Pfarrer **Karl** von Sulzburg gewählt worden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. Oktober.

Anläßlich des Geburtstags der Kaiserin haben die staatlichen Gebäude **geflaggt**. Mittags halb 1 Uhr fand Parademusik der Leibgrenadierkapelle auf dem Schloßplatz statt.

f. **Liederhalle Karlsruhe.** Am Samstag abend bot die **Liederhalle** ihren Mitgliedern im Eintrachtsaale in Form einer **musikalischen Unterhaltung** mit darauffolgendem Tanze die erste größere Veranstaltung ihres ausgedehnten Winterprogramms. Im Gegensatz zu früheren Veranstaltungen war diesesmal der Männerchor ausgeschaltet und durch Darbietungen der bewährten Soloquartette des Vereins ersetzt worden. Das **„Liederhallequartett"** hat sich in hiesiger Stadt schon längst einen klingenden Namen erworben, und bot es auch am Samstag nur durchweg Anerkennenswertes und Gediegenes. Die Auswahl der durchweg feinhumoristischen und musikalisch schönen Quartette verriet guten Geschmack und Verständnis und fand bei den zahlreichen Zuhörern freudige Aufnahme und großen Beifall; besonders gilt dies von Ch. Vernays „Portemonnaie-Kalender" und dem „Stilleben" von Kirchl. Der feine Humor Haydns offenbarte sich in der originellen Stimmenführung und Harmonisierung des wenig bekannten Liedes „Harmonie in der Ehe", das gleichfalls eine hübsche Wiedergabe erfuhr. Sehr erfreulich ist, daß in den Vereinen auch das heitere Lied seine Pflegestätte findet, und zu dessen Darbietung sind gut ausgeglichene, stimmlich gut zusammengesetzte Quartette trefflich geeignet. Fräulein Saar begleitete das Soloquartett in verständnisvoller Weise am Klavier. Auch das **dreifache Quartett der Liederhalle** führte sich sehr gut ein durch den Vortrag von Liedern von Abt, Baumann, Sickinger. Hervorragendes Stimmenmaterial und sorgfältiges Studium ermöglichten zum Teil geradezu vollendete Leistungen. Als Solisten waren für den Abend die Herren Hofmusiker **Grimme** (Violine) und Konzertsänger **A. Behle** (Vereinsmitglied) gewonnen. Herr **Grimme** ist ein routinierter Künstler. In ihm vereinigen sich große Technik und künstlerische Empfindung; seine Leistungen fanden reichen Beifall, namentlich das „Adagio" aus dem Violinkonzert Nr. 8" von Ludwig Spohr und „L'Aragonesa" von Alard, die eine äußerst ansprechende Wiedergabe erfuhren. Weniger gefiel die überaus schwierige, musikalisch wenig gehaltvolle „Othello-Fantasie" von H. W. Ernst, die überdies an allzugroßer Länge leidet und nicht erfreut, sondern ermüdet. Es ist eine merkwürdige Erscheinung, daß unsere Künstler, um ihre technische Fertigkeit zu offenbaren, zu solchen Piecen greifen. Bei einem musikalisch sehr verschieden gebildeten und veranlagten Publikum, wie es den Vereinen eigen ist, eignen sich dieselben nicht. Hier wären kleinere und musikalisch wertvollere Stücke weit mehr am Platz, und an solchen hat es ja keinen Mangel. Konzertsänger Adolf Behle entzückte durch Lieder von Schubert, Breu, Kloffat und Sobiery, die er in jeder Hinsicht feinfühlig und mit prächtiger Stimme darbot. Wir freuten uns, ihm auch einmal im größeren Konzertsaal zu begegnen. Der Reiz und die Eigenart seines Vortrages liegen in der innigen Verschmelzung des musikalischen Gedankens mit dem reichen Empfindungsleben des Sängers, der auf diese Weise den Zuhörer zu fesseln und mitzuziehen versteht. Die Begleitung der Solonummern lag in den Händen des Chormeisters der „Liederhalle", Herrn L. Baumann, der sich seiner Aufgabe in diskreter Weise entledigte. — Das Programm bot fast des Guten zu viel; es währte von 8 bis 10 Uhr. Der tanzlustigen Jugend war es sodann vergönnt, Göttin Terpsichore reichliche Opfer zu bringen.

][**Der Arbeiterbildungsverein** veranstaltete am Samstag abend anläßlich seines 44. Stiftungsfestes im kleinen Festhallesaal ein **Konzert**, das einen sehr wohlgelungenen Verlauf nahm und sich eines außerordentlich starken Besuches zu erfreuen hatte. Der **Männerchor** des Vereins brachte unter seinem tüchtigen Dirigenten, Herrn Seminarlehrer Gustav **Schlatter**, eine Reihe Chöre in anerkennenswerter Weise zu Gehör. Der Männerchor hat sich aus kleinen Anfängen in kurzer Zeit zu einem bemerkenswerten Faktor im Arbeiterbildungsverein entwickelt und hat mit seinen, auch am Samstag wieder sehr beifällig aufgenommenen Vorträgen seine Leistungsfähigkeit aufs neue bewiesen, so daß ihm ein weiteres Blühen und Gedeihen nur zu wünschen ist. Frl. Ida **Ißleiter** erfreute mit zwei Violinvorträgen, „Romanze" von Max Bruch und „Rondeau" von Franz Ries, und bewies mit ihren Darbietungen hübsche Technik und angenehme Vortragsart. Herr Hofopernsänger Franz **Roha** erntete mit zwei Balladen von Löwe und dem bekannten Schumannschen Lied „Die beiden Grenadiere" stürmischen Beifall. Besonders gefiel das in ganz prächtiger Ausarbeitung gebotene „Friedericus Rex", das der Sänger, durch herzlichen Applaus veranlaßt, wiederholte. Bei den Violinvorträgen erwiesen sich Herr Kapellmeister Joseph **Ruzek**, bei den Liedern Herr Hofkapellmeister **Pelton Eck** als gewandte Begleiter. — Nach dem Konzert dankte der 2. Vorsitzende des Vereins, Herr Rechtsanwalt **Heinsheimer**, zunächst den Vertretern der Stadt für ihr liebenswürdiges Erscheinen und dann den Mitgliedern für ihren so zahlreichen Besuch. In seiner Ansprache betonte Herr Heinsheimer, daß im verflossenen Vereinsjahr der Arbeiterbildungsverein den gesteckten Zielen näher gekommen und ein Vorwärts überall zu bemerken sei. Es erhielten sodann: **Ehrendiplome** für **20jährige Mitgliedschaft**: Friedhofaufseher Jakob **Mark**, Schmied Hermann **Gräfe** und Kupferschmied Karl **Dehn**. **Sängerauszeichnungen**: Schlosser Friedr. **Göhring** den Sängerring für 20jährige Sängerangehörigkeit, Balier Christian **Wiech** die Sängerkette für 10jährige Sängerangehörigkeit, Schneidermeister August **Koch** die Sängerkette für 10jährige Sängerangehörigkeit und Schreinermeister Karl **Oster** das Diplom für 5jährige Sängerangehörigkeit. Dem Turnwart der **Turnerabteilung** des Vereins, die später wohlgelungene Proben ihres Könnens ablegte, Herrn Wilhelm **Blum**, überreichte Herr Rechtsanwalt **Heinsheimer** eine prächtige Bowle und aus der Mitte der Sänger wurde Herrn Seminarlehrer **Schlatter**, der nach Heidelberg versetzt, von der Leitung der Abteilung zurücktritt, ein praktisches Notengestell übergeben. Der zweite Vorsitzende gedachte sodann noch der Jubelfeier in unserm Großh. Hause, betonte, wie sehr der Großherzog den Vereinen für Arbeiterbildung immer zu getan war und brachte zum Schluß seiner Ansprache ein begeistert aufgenommenes Hoch auf unser Großherzogspaar aus. Nach eifrigen Uebungen der Turnerabteilungen unterhielten sich die Anwesenden noch beim Tanze, an dem sich besonders die Jugend lebhaft beteiligte. Der Gesamtverlauf des Festes zeigte, daß die Vereinsleitung bemüht ist, den Mitgliedern nur Gutes zu bieten.

Vortrag. Ueber das Thema **„Gibt es ein Weiterleben und Wiedersehen nach dem Tode?"** sprach am Samstag im Saale des Hotel „Monopol" der Schriftsteller Friedrich Jaskowski-Leipzig. Redner vertrat in längerer Rede seine Ansicht dahin, daß es das, was man im gewöhnlichen Leben mit dem Ausdruck „Tod" bezeichne, nicht gebe und suchte dies durch eine Reihe von Beobachtungen zu beweisen, die davon zeugten; daß er sich in tiefgehender schaufinniger Weise schon seit langen Jahren mit dem so überaus schwierigen Thema beschäftigte. Um seine Anschau-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 22. Okt. Die gestrige Aufführung von Wagner's **„Meistersinger von Nürnberg"** am **Großh. Hoftheater** hierselbst erfreute sich einer umsichtigen musikalischen Leitung durch Herrn Hofkapellmeister Lorentz, der Orchester und Sänger trotz aller Fährlichkeiten erfolgreich in der Hand behielt. Für Herrn Matray erschien Herr Emil Borgmann in der Rolle des Walter Stolzing und machte in dieser einen nicht unsympathischen Eindruck. Sein Spiel beschränkte sich auf einfachere Linien, seine Stimme gewann zusehends an Festigkeit. Die offene Singweise ist allerdings dem Organ, das über einen hellen Klang verfügt, auf die Dauer nicht zuträglich, doch braucht es zu einem abschließenden Urteil wohl noch eines weiteren Auftretens. Ueber den Hans Sachs des Herrn Büttner, das Evchen Frau v. Westhovens, Herrn Rohas Beckmesser, Herrn Bussards David und Frl. Ethofers Magdalene sowie über die ganze Meistersingerzunft — aus der diesmal auch Hrn. Jadlowkers wohllautende Stimme hellkräftig hervortönte — ist schon oft Rühmliches zu melden gewesen. Das aber gilt auch von der gestrigen Wiedergabe.

& **Singen**, 20. Okt. Die Garanten der Hohentwielspiele werden zur Deckung des Defizits mit dem Vollbetrag ihrer Zeichnung herangezogen und haben die übernommenen Beträge (insgesamt nahezu 50 000 M.) bis Mitte nächsten Monats in bar zu erlegen. In dem Aufforderungsschreiben wird lt. Kst. Ztg. ausgesprochen, daß bei Erzielung eines Ueberschusses im folgenden Jahre selbstverständlich eine Rückvergütung stattfinden würde.

= **Berlin**, 22. Okt. (Tel.) Die Mitglieder der **internationalen Konferenz** für **Funkentelegraphie** besichtigten heute vormittag das Werner-Werk der Siemens und Halske Aktien-Gesellschaft. Nachdem die Herren durch Direktor Professor Arps bewillkommt worden waren, wurde ihnen während des Rundgangs durch die Fabrikstätte der **neue Siemens-Typendruckschnelltelegraph** vorgeführt. Mit besonderem Interesse nahmen sie den Vortrag über die Pupinspule auf, die bekanntlich die Reichweite und die Tonstärke unseres **Telephons** wesentlich **steigert** und ließen sich dann das neue **verbesserte Mikrophon** von Professor Majorana in Rom eingehend erklären. Dann nahmen sie noch die **neuen Apparate** für **Telephon** und **Telegraph** in Augenschein, während die Herren der Marine sich lebhaft mit verschiedenen **Signal-Apparaten** im Dienste der **Schiffahrt**, zum Beispiel mit der **Kompaßübertragung**, beschäftigten. Zum Schluß der Besichtigung vereinigten sich die Konferenzmitglieder zu einem Frühstück im Kasino des Werner-Werkes.

Vermischtes.

= **Köln**, 20. Okt. In der verflossenen Nacht wurde von der **Kriminalpolizei** eine **Spielhölle** in einer Wirtschaft in der Kreuzgasse **ausgehoben**. Etwa 40 Personen wurden angetroffen, darunter eine Anzahl gewerbsmäßiger Spieler und Buchmacher, die sich zu den bevorstehenden Pferderennen hier eingefunden hatten. **Acht Personen** wurden laut „Frkft. Ztg." sofort **in Haft genommen**, darunter zwei steckbrieflich verfolgte Gauner. Eine Person brachte gerade ein gestohlenes Fahrrad ins Haus, als die Beamten die Revision vornahmen. Ein zweites gestohlenes Fahrrad hatte man gleichfalls in dem Haus untergebracht.

= **Trier**, 20. Okt. In **Kordelerwald** deckte die hiesige Polizei eine **Falschmünzerwerkstätte** auf, in der gefälschte Einmarkstücke hergestellt wurden. Zwei Falschmünzer wurden verhaftet.

= **Paris**, 22. Okt. (Tel.) Wie verlautet, haben die drei mächtigsten Finanzgruppen Europas, **Gebrüder Rothschild, Deutsche Bank** Berlin und **Gebrüder Nobel** sich dahin **verständigt**, das **Petroleum-Monopol** der **Standard Oil Company** zu **brechen**. Der erste Schritt der neuen Gesellschaft ist die **Verschmelzung** der verschiedenen **Petroleum-Raffinerien Rußlands, Galiziens, Rumäniens** und **Deutschlands**.

= **Paris**, 22. Okt. (Tel.) In **Serrieges** (Departement Herault), kam es zwischen **ausständigen Winzern**, welche das von dem früheren Minister Turrel verwaltete **Gut bedrohten**, und **Gendarmen** zu einem **Zusammenstoß**; ein **Gendarmerieleutnant** wurde von den Ruhestörern **vom Pferde gerissen** und **mißhandelt**.

= **Wladikawkas**, 21. Okt. (Tel.) Bei der Station **Cudermeß** erlitt ein **Güterzug** einen **Unfall**. Der **Zug stürzte** den **Eisenbahndamm hinunter**. Die **Zahl der Verunglückten** ist noch **nicht festgestellt**. Der **Vorfall** ist die **Folge** eines **verbrecherischen Anschlages**, der einem Postzuge galt.

= **Wellington** (Neuseeland), 22. Okt. (Tel.) Heute früh brach hier eine **Feuersbrunst** aus, die **größte** seit dem Bestehen der Stadt, welche die **Unionbank** und **andere Banken, Versicherungsinstitute**, sowie sonstige Gebäude in Asche legte.

L. **Newyork**, 22. Okt. Eine **neue Vereinigung** der großen **Fleischpacker-Firmen** ist einer Meldung der „Sun" zufolge in **Chicago** in der **Bildung begriffen**. Ihr **Kapital** wird auf **500 Millionen Dollars** angegeben und Ogden **Armour** soll **Präsident** werden.

hd **Newyork**, 22. Okt. (Tel.) Der „Matin" meldet von hier: Den letzten Meldungen zufolge sind **über 1500 Personen** bei dem jüngsten **Cyklon** auf den **Antillen umgekommen**.

Maul- und Klauenseuche.

= **Berlin**, 20. Okt. Das **unbedingte Ausfuhrverbot**, das heute für den **Berliner Viehhof** wegen Ausbruchs der **Maul- und Klauenseuche erlassen** wurde, hat zu Wege gebracht, daß die nur in geringer Zahl erschienenen **Exporteure** den **Markt** ohne jedes Geschäft **verlassen** mußten. Der Markt wurde auf Anordnung des Seuchenkommissars bis um 2 Uhr nachmittags verlängert. Alle bis dahin **unverkauft gebliebenen Tiere** wurden **zwangsweise sofort geschlachtet**. Noch heute wird mit der **Desinfektion des Viehhofes** begonnen werden, wozu **zwei bis dreihundert Arbeiter** und ein Kostenaufwand von etwa 6000 M erforderlich sind. Sämtliche Eingänge zum Viehhof waren heute mit einer hohen Lage roten Desinfektionspulvers bestreut. Auch alle Treiber, die vom Viehhofe nach dem Schlachthofe und von dort wieder zurückgehen, werden einer Desinfektion unterworfen. Die nächsten Fleischmärkte werden sicherlich noch unter dem Einfluß dieser Verhältnisse stehen. (Frkf. Ztg.)

Erdbeben.

= **Palermo**, 20. Okt. Wie aus Trabia und Termini gemeldet wird, wurden dort gestern abend um 5 Uhr und heute Morgen um 2 Uhr 20 Minuten drei leichte Erdstöße verspürt.

= **Petersburg**, 21. Okt. Tel. In Schulawery (Gouvernement Tiflis) wurde gestern abend gegen 7 Uhr ein starkes Erdbeben verspürt.

= **Dabent** (Transkaukasien), 22. Okt. (Tel.) Gestern abend 10 Uhr wurde hier ein **Erdbeben** in der Richtung von Südwesten nach Nordwesten verspürt.

ungen zu begründen, verwies der Vortragende auf die Phänomene des Traumlebens, der Psychiatrie, des Spiritismus und Somnambulismus; ferner auf die inneren Erlebnisse der Mystiker und höher gearteten Menschen. Wir übergehen absichtlich die direkte Antwort, die vom Redner auf die Frage des Themas gegeben wurde; wer sich für das Problem näher interessiert, mag selbst den Vortrag gleicher Art, den Herr Jaskawsky im November halten wird, besuchen.

▲ **Naturheilverein.** Wir machen an dieser Stelle nochmals auf den am Dienstag, den 23. d. Mts., abends 8½ Uhr, im großen Eintrachtssaale stattfindenden Vortrag des Herrn Dr. med. **Spohr**-Frankfurt a. M. über „Syphilis und Quecksilber" aufmerksam. — Der Vortrag ist für Herren und Damen bestimmt.

= **Der Badische Automobilklub** macht uns darauf aufmerksam, daß nunmehr sämtliche Motorfahrzeuge (Wagen und Räder) **geprüft** und mit Nummern versehen werden müssen und sich auch die Führer der Wagen einer Prüfung zu unterziehen haben. Wir erinnern daher alle Automobilisten und Motorfahrer, ihre Fahrzeuge und sich selbst prüfen zu lassen. **Wagen ohne Nummern dürfen nicht mehr verkehren.** Die Sachverständigen für die Wagen sind die Herren Ingenieure Schirmer und Kah, Karlstraße 58, die Sachverständigen für die Wagenführer die Herren Herm. Lucke, Eberhardt, Bergmann und Dürr.

‡ **Fußballwettspiele.** Die 1. und 3. Mannschaften des Karlsruher Fußballvereins (K. F.-V.) und des 1. Pforzheimer F.-Kl. trafen sich am vergangenen Sonntag zu den Verbandswettspielen in Pforzheim, während die 2. Mannschaften der genannten Vereine auf dem Sportplatze des K. K. F.-V. hier spielten. Während die 3. Mannschaft des K. F.-V. mit 4 : 3 Toren gewinnen konnte, unterlag die 1. Mannschaft mit 1 : 3 Toren. Die 2. Mannschaften spielten hier unentschieden. Da auch die 1. Mannschaft des F.-Kl. Phönix am 14. ds. Mts. den Pforzheimern mit 1 : 3 Toren den Sieg lassen mußte, darf man auf den Ausgang des am 28. ds. Mts. auf dem Sportplatze des K. F.-V. an der verlängerten Moltkestraße stattfindenden Retourspiels zwischen den 1. Mannschaften des F.-Kl. Phönix und des K. F.-V. doppelt gespannt sein.

§ **Messerstecherei.** In der Nacht zum 21. d. M. erhielt ein lediger Kaufmann von hier beim Rüppurrer Bahnübergang während einer Rauferei von einem Unbekannten zwei **Stiche** in den rechten Oberarm und einen Stich in den linken Oberschenkel, so daß er **schwer verletzt** in das Krankenhaus aufgenommen werden mußte.

§ **Wegen Tierquälerei, Beleidigung und Widerstands** wurde ein lediger Kutscher von hier angezeigt, weil er in der Nacht zum 17. d. M. vom Mühlburgertor bis zur Lammstraße anhaltend auf sein Pferd einschlug, es wiederholt zu Boden riß und den ihn zur Rede stellenden Schutzmann beschimpfte und ihm schließlich noch Widerstand leistete.

§ **Zechpreller.** Der verheiratete Kaufmann Angermann aus Frankfurt und der Chemiker Brauneis aus Bingen zechten am 4. d. M. in einer Wirtschaft in der Weststadt. Nachdem sie sich von der Kellnerin 5 ℳ gepumpt hatten, sind sie, ohne ihre Zeche zu bezahlen, heimlich verschwunden.

§ **Zur Anzeige gelangte** ein hiesiger Werkmeister wegen Betrugs, weil er sich unter Vorspiegelung von einem Wirte Kost und Logis erschwindelte und diesen dadurch um 20 ℳ schädigte.

§ **Leichenfledderer.** In der Nacht zum 20. d. M. wurde einem Angetrunkenen, der sich auf einer Bank in den Anlagen des alten Friedhofs schlafen legte, eine Nickeluhr und ein Portemonnaie mit etwa 5 ℳ gestohlen.

§ **Fahrraddiebstahl.** Vom 19. auf 20. d. M. wurde in der Rennbahn in der Durlacherallee mittelst Einbruchs ein Fahrrad, Gritzner, eine sogenannte Stechmaschine, mit senkrechter Steuergabel und kleinerem Vorderrad im Wert von 240 ℳ gestohlen.

§ **Verhaftet** wurden ein Dienstmädchen aus Nürnberg, das längere Zeit fortgesetzt kleinere Geldbeträge stahl, bis es durch gezeichnetes Geld des Diebstahls überführt werden konnte; ein lediger Schlosser aus Rüppurr, welcher in der Südstadt bettelte und dabei in einem Hause einen Blumenstock im Werte von 3 ℳ entwendete; ein 16 Jahre alter Taglöhner von hier, der einer Obsthändlerin, für die er Obst zustellte, das dafür eingenommene Geld unterschlug; ein Schreiner aus Durmersheim und eine Köchin aus Altkirch, weil sie mit noch drei weiteren stellenlosen Personen widerrechtlich in der Beiertheimer Allee in ein eingefriedigtes Besitztum eindrangen und dort übernachteten.

Aus den Nachbarländern.

= **Metz**, 22. Okt. (Tel.) Amtlich wird gemeldet: In der Nacht vom Samstag auf Sonntag fuhr im hiesigen **Bahnhof** der **Güterzug** 6698 auf einen stehenden **Wagenpark** und **beschädigte 10 Waggons**, noch **8 weitere Wagen** wurden **vollständig zertrümmert.** Zwei Personen erlitten leichte Verletzungen. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht festgestellt, doch glaubt man, daß falsche Gleisfreistellung schuld daran ist.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 22. Okt. Die **Kaiserin** nahm an ihrem heutigen **Geburtstag** vormittags 11 Uhr die **Gratulation** des **engeren Hofes** entgegen. Heute mittag ist **Familientafel** und Marschalltafel.

= **Berlin**, 21. Okt. Fürst **Philipp zu Hohenlohe** erklärt in hiesigen Blättern, es sei **nicht wahr**, daß er an maßgebenden Stellen sein **Bedauern** über die **Veröffentlichung** der **Memoiren** seines **Vaters** ausgesprochen habe. Er **denke nicht daran**, seinem **Bruder Alexander zu zürnen**; denn dieser habe **in guter Absicht nach den Wünschen des Vaters** gehandelt. Er habe **manches rücksichtsvoll unterdrückt** und hätte **vielleicht noch anderes** unterdrücken können. Nur wer die **Memoiren als Ganzes** lese, bekomme ein **richtiges Urteil.** Frkf. Ztg.

= **Berlin**, 21. Okt. Der **Bürgermeister** von Köpenick Dr. Langerhans hat infolge des Vertrauensvotums seine **Entlassung zurückgezogen.**

= **Madrid**, 22. Okt. Die **deutsche Handelsvertragskommission** wird nach einer Meldung der „Köln. Ztg." am 25. Oktober hierselbst eintreffen.

= **Paris, 21. Okt. Der Verleger des sozialistischen Blattes „Voix du peuple" wurde wegen eines antimilitaristischen Artikels verhaftet.**

= **London**, 22. Okt. Die „Morningpost" erwartet, daß das **Kabinett** mit **Schluß** der **Herbstsession** des **Parlaments umgestaltet** werde. Der Kabinettschef selbst, Henry **Campbell-Bannerman**, werde ins **Oberhaus** als **Erster Lord des Schatzes** übertreten. Chefsekretär für Irland, **Bryce**, werde **Nachfolger** des Geh. Großsiegelbewahrers Marquis of **Ripon** werden, und Hinston **Churchill** zum **Chefsekretär** für **Irland** ernannt werden.

hd **London**, 22. Okt. Der **Ausschuß**, welcher beauftragt ist, die **Unregelmäßigkeiten** zu untersuchen, die sich die **Londoner Polizei** hat zu Schulden kommen lassen, hat seine Arbeiten begonnen. Es ist festgestellt worden, daß Polizisten sich durch **Bestechung** haben verleiten lassen, **Verhaftungen zu unterlassen.** Der Ausschuß hat den Auftrag, die Schuldigen streng zu bestrafen.

hd **Konstantinopel**, 21. Okt. Der „**Matin**" berichtet von hier, daß in **Sofia** ein **Komplott gegen den Sultan entdeckt** worden sei. Nähere Einzelheiten fehlen.

Zur braunschweigischen Thronfolgefrage.

= **Braunschweig**, 21. Okt. Der braunschweigische Staatsminister **Dr. v. Otto** erklärte heute in einer Unterredung einem Vertreter der „Frankf. Ztg." zur **Thronfolgefrage:**

„Die **Entscheidung** liege nunmehr bei der **Landesversammlung** in der Sitzung am **Dienstag** den 23. ds. Der **Regentschaftsrat** habe sich heute trotz der Sonntagsruhe in **dreistündiger** Beratung mit dem **Kommissionsantrag** beschäftigt, der bekanntlich dem **Herzog** von **Cumberland** eine **dreimonatige Frist zum Verzicht auf Hannover geben** will, bevor der **Landtag** endgültig zur **Neuwahl** eines **Regenten** schreitet. Auf die Frage, ob nicht doch noch eine **gegenseitige Nachgiebigkeit** in **Gmunden** und **Berlin** eintreten könnte, antwortete der Minister **achselzuckend:** es wäre **sehr wünschenswert**, schon angesichts der **Agitation** in **Braunschweig**, die **weit stärker** sei, als man vorher im Lande glaubte.

Ueber die Richtigkeit der Meldung eines Braunschweiger Blattes, daß **zwei Welfenführer persönlich in Gmunden vorstellig** geworden seien und **die Zusage** des **Herzogs von Cumberland** erreicht hätten, daß **sein jüngster Sohn Ernst August zum Verzicht auf Hannover vorbehaltlos bereit** sei, falls dies zur **Vorbedingung** der **Thronbesteigung** in Braunschweig für den Prinzen Ernst August gemacht werden sollte, konnte sich der **Minister nicht äußern.** Eine **amtliche Mitteilung** solchen Inhalts habe das **Ministerium nicht erhalten.** Zur Frage, ob eine **derartige Verzichtbereitschaft des Prinzen Ernst August** auf die Hannover-Ansprüche, falls sie sich **bewahrheiten** sollte, dem **Ministerium** als die für Weiterungen von Belang erforderliche **wesentliche Aenderung** der **Sach- und Rechtslage** erscheinen würde, äußerte sich der Minister **nicht.**

Man gewinnt nach allem, was man hier hört, die Ueberzeugung, daß der **dreimonatige Aufschub** zur etwaigen **Verzichterklärung** auf **Hannover** das **letzte Angebot** ist, das **Regierung** und **Volksvertretung Braunschweigs** an den **Herzog von Cumberland richten** werden.

Der Rücktritt des Grafen Goluchowski.

= **Wien**, 22. Okt. **Der Minister des Aeußern Graf Goluchowski hat dem Kaiser sein Portefeuille zur Verfügung gestellt. Der Kaiser hat die Demission angenommen.**

Graf Goluchowski.

= Der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen, Graf Gulochowo-Goluchowski hat sich nun also doch, trotz des vermittelnden Eingreifens des Kaisers Franz Joseph, entschlossen, sein Amt niederlegen. Er hatte sein Verbleiben im Dienste davon abhängig gemacht, daß während seiner Teilnahme an den Beratungen der **ungarischen Delegation** jeder gegen ihn gerichtete **unfreundliche Akt vermieden** würde. Da nun die Bemühungen des Ministerpräsidenten Dr. **Wekerle**, die Mitglieder der Delegation in diesem Sinne zu beeinflussen, als **gescheitert** betrachtet werden müssen, hat Goluchowski seinen Abschied erbeten. Graf Goluchowski ist 1849 geboren und seit 1885 mit Prinzessin Anne Murat verheiratet. Er trat 1872 als Attachee in den diplomatischen Dienst, wurde 1883 Legationsrat und war 1887—94 österreichischer Gesandter in Bukarest. Im Mai 1895 wurde er zum gemeinsamen Minister des Auswärtigen ernannt, als welcher er sich vor allem in der Dreibundpolitik als guter Freund Deutschlands bewährte und dies in den Tagen von Algeciras durch sein vermittelndes Eingreifen noch ganz besonders bewies. Als Nachfolger Goluchowskis wird Graf Rudolf Welsersheimb bezeichnet, doch ist noch nichts sicheres darüber bestimmt.

Staatssekretär von Tschirschky in Rom.

= **Rom**, 22. Okt. Alle **italienischen Blätter beschäftigen sich** andauernd mit dem Besuch des deutschen Staatssekretärs des Aeußern, **von Tschirschky.** Der Mailänder „**Corriere della Sera**" veröffentlicht über den Besuch einen längeren **Artikel** seines römischen Korrespondenten, wonach eine **hochgestellte Persönlichkeit** sich über die **Beziehungen Italiens** zum **Dreibund** dahin **ausgelassen** habe: Es sei **unrichtig**, daß **Italien erklärt** haben solle, den **Dreibund nicht erneuern zu wollen. Deutschland** und **Italien** seien **überzeugt**, daß der **Dreibund erneuert werden müsse**, da dies eine **Stärkung des Weltfriedens** bedeute. Herr **v. Tschirschky** sei **keineswegs** beauftragt, als **Vermittler** zwischen Italien und Oesterreich zu wirken, er sei auch nicht gekommen, um die Mißverständnisse zwischen beiden Nationen zu begleichen, vielmehr habe er überhaupt keine Spezialmission.

hd **Rom**, 22. Okt. Herr von **Tschirschky** ist sowohl **vom Papst** wie vom Staatssekretär **Merry del Val empfangen** worden. Es wird jedoch bemerkt, daß diese Besuche lediglich ein **Akt der Höflichkeit** seien und **keine andere Bedeutung** hätten, als darzutun, daß die zwischen **Deutschland** und dem **Vatikan** bestehenden **guten Beziehungen** fortdauern.

hd **Rom**, 22. Okt. Herr und Frau von **Tschirschky** machten gestern in **Begleitung Tittonis** einen **Ausflug** per Automobil in die **römische Campagna** und kehrten um 5 Uhr nachmittags nach Rom zurück.

Zur französischen Ministerkrisis.

= **Paris**, 22. Okt. **Clemenceau** bot heute vormittag **Poincaré** ein **Portefeuille** im **neuen Kabinett** an; dieser hat jedoch die Uebernahme **abgelehnt. Clemenceau** hatte dann eine kurze **Unterredung** mit dem **Präsidenten Fallières** und besuchte darauf **Caillaux.**

= **Paris**, 22. Okt. Die **Weigerung Poincarrés**, ein Portefeuille im neuen Kabinett anzunehmen ist auf **finanzpolitische Gründe** zurückzuführen und ist eine definitive. **Caillaux** hat das **Finanzportefeuille übernommen.**

hd **Rom**, 22. Okt. Die Blätter erklären in ihren Kommentaren über die französische **Ministerkrise**, daß die **Uebernahme** der **Regierung durch Clemenceau** nur ein **Vorläufer** zu einer **noch energischeren republikanischen Politik** gegen die **Feinde** der **Republik** sein werde.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 22. Okt. Ministerpräsident **Stolypin** hat die **Gouverneure** durch ein Zirkulartelegramm **angewiesen, Maßnahmen** zur raschen **Vorbereitung** der **Liste der Personen** zu treffen, die das **Wahlrecht zur Reichsduma besitzen.** Die **Bekanntgabe der Liste** der Wahlberechtigten unter den Grundeigentümern und den Bewohnern der Städte mit Ausnahme der Städte, die ihre besonderen Abgeordneten zur Duma entsenden, soll **spätestens bis 3. Dezember** erfolgen.

= **Petersburg**, 21. Okt. In einem Interview mit einem Mitarbeiter der „Nowoje Wremja" **erklärte Ministerpräsident Stolypin** kategorisch, der **Zusammentritt** der **Reichsduma** werde, wie angekündigt, **am 4. März 1907** erfolgen. Nach der **Prüfung des Wahlgesetzes** durch den Senat ständen **keine Hindernisse** entgegen, die **Wahlen vorzubereiten.** Der **Erlaß** über die **Gleichberechtigung der Landbevölkerung** werde voraussichtlich **beruhigend** auf die Gesellschaft wirken und sie davon überzeugen, daß die **Regierung** des bekanntgegebene **Programm aufrichtig durchführen** werde.

In Moskau.

= **Moskau**, 21. Okt. Eine heutige, von einigen tausend Personen besuchte **Versammlung** der **Studierenden** der hiesigen **Universität entschied** dahin, **fremden Personen** den **Zutritt** zu der **Universität zu verweigern** und Maßnahmen zur Herstellung einer wirksamen **Kontrolle** auszuarbeiten, um Versammlungen unter Teilnahme fremder Personen in der Universität zu verhindern.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Jusowka** (Gouv. Jekaterinoslaw), 21. Okt. **Zehn Bewaffnete überfielen den Kassierer der Bergwerke von Kamenskij** und **raubten** ihm **10 000 Rubel.** Die den Kassierer begleitenden **Polizisten** wurden **verwundet.**

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

20. Okt. Gustav Fritz von Plittersdorf, Bahnarbeiter hier, mit Anna Oberle von Plittersdorf. Johannes Lux von Legelshurst, Kesselheizer hier, mit Maria Erhardt von Legelshurst. Wilhelm Kraneisen von Söllingen, Schlosser hier, mit Amalie Ruf von hier. Bernhard Bach von Olbernhau, Zahntechniker hier, mit Josepha Streifzederberger von Gmunden. Ludwig Banspach von Bergzabern, Zimmermann hier, mit Margarethe Burckhart, Witwe von Kaiserslautern. Hermann Bernardi von Nieder-Gerlasingen, Ciseleur hier, mit Emilie Jäger von hier. Gottfried Herr von Schwann, Schutzmann hier, mit Marie Teeser von Rieth. Otto Koch von Renchen, Küfer hier, mit Magdalena Kammerer von Königsbach. Theodor Koch von Ensisheim, Sergeant in Neubreisach, mit Katharina Frommholz von hier. Wilhelm Rebmann von Eberfingen, Dreher hier, mit Magdalena Deni von Zaiertshofen.

Geburten:

14. Okt. Ludwig Karl, V. Ludwig Schüssele, Zimmermann. — 19. Okt. Johanna Frida, V. Karl Heinzmann, Blechner. Hermann Erich, V. Karl Singrün, Eisenbahnpraktikant. Frida, V. Friedrich Thomaschewsky, Monteur. Wendelin, V. Wendelin Körner, Schlosser. — 17. Okt. Karl Wilhelm Leo, V. Karl Diemer, Schlosser. Friedrich Wilhelm, V. Konrad Rieger, Magazinsarbeiter. — 18. Okt. Anna Maria, V. Johannes Weber, Schlosser. Friedrich Karl, V. Karl Steiner, Kesselheizer. Maria Anna, V. Bruno Lang, Schriftsetzer. — 19. Okt. Gottfried, V. Otto Kolb, Zivil-Ingenieur. — 20. Okt. Frida, V. Otto Fäger, Blechner.

Todesfälle:

20. Okt. Elfriede, alt 1 Mt. 6 T., V. Albert Leiner, Bergolder. Adolf, alt 1 Mt. 29 T., V. Wilhelm Steinebronn, Bahnarbeiter.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 22. Oktober 1906.

Während eine tiefe Depression im Westen der britischen Inseln liegt, wird der größte Teil Mitteleuropas noch von einem barometrischen Maximum bedeckt; das Wetter ist deshalb hier wenig bewölkt und dabei mild geblieben. In Nordostdeutschland verursacht eine über Westrußland gelegene Depression Regenfälle. Da voraussichtlich die Depression ihren Wirkungskreis langsam binnenwärts ausdehnt, so ist Zunahme der Bewölkung und vorerst noch mildes und trockenes Wetter mit nachfolgenden Niederschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Oktober.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
21. Nachts 9 U.	755.3	11.5	9.6	96	Still	heiter
22. Mrgs. 7 U.	755.6	6.7	6.9	94	O	bedeckt
22. Mitt. 2 U.	754.2	18.9	10.2	63	S	heiter

Höchste Temperatur am 21. Oktober 19.7; niederste in der darauffolgenden Nacht 6.4.

Niederschlagsmenge am 21. Oktober 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. Okt., 7 Uhr vorm. Lugano wolkenlos 8°, Biarritz wolkig 21°, Nizza heiter 16°, Triest wolkenlos 12°, Florenz wolkenlos 10°, Rom heiter 10°, Cagliari heiter 18°, Brindisi wolkenlos 16°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Angekommen am 20. Okt.: „Bülow" in Aden, „Prinz Heinrich" in Neapel, „Sachsen" in Antwerpen, „Gneisenau" in Colombo; am 21. Okt.: „Bremen" in Bremerhaven. **Passiert** am 19. Okt.: „Wittekind" Dover; 20. Okt.: „Halle" Prawle Point. „Brandenburg" Dover, „Breslau" Eastbourne, „Prinzeß Irene" Azoren, „Wittekind" PrawlePoint, „Halle" und „Breslau" Lizard. **Abgegangen** am 20. Okt.: „Prinzeß Ludwig" von Shanghai „Bremen" von Cherbourg, „Prinzregent Luitpold" von Gibraltar, „Erlangen" und „Norderney" von Funchal, „Frankfurt" von Galveston, „König Albert" von Neapel, „Großer Kurfürst" von Port Said; am 21. Okt.: „Kaiser Wilhelm II." von Plymouth.

Geschäftliche Mitteilungen.

Vermögen deutscher Versicherungs-Gesellschaften. Die Bedeutung der privaten Versicherungs-Gesellschaften für unser modernes Wirtschaftsleben wird u. a. auch durch die hohen Summen beleuchtet, die sie zur Deckung ihrer Versicherungsverpflichtungen angesammelt haben und ansammeln mußten. Das Vermögen aller deutschen privaten Versicherungs-Gesellschaften betrug ultimo 1886 11½, ultimo 1900 31½, ultimo 1905 fast 5 Milliarden Mark, ist also in den letzten 5 Jahren um weit über eine Milliarde Mark gestiegen. Von dem gesamten Vermögen aller Gesellschaften entfällt auf die größte von ihnen, auf die Victoria, ein Neuntel und vom Vermögenszuwachs des letzten Jahres ein Fünftel. Die deutschen Gesellschaften, in erster Linie die Lebensversicherungs-Gesellschaften, legen ihre Kapitalien der Hauptsache nach in mündelsicheren ersten Hypotheken an. So kommt es, daß der Hypothekenbesitz einer einzigen Gesellschaft, der Viktoria, mit 466 Millionen Mark um 101 MillionenMark größer ist, als der Besitz an Wertpapieren aller Gesellschaften aller Branchen zusammen. Die Lebensversicherungs-Gesellschaften haben die größten Rücklagen zu machen, bei ihnen häufen sich daher die größten Vermögenszahlen. Von dem Gesamtvermögen aller Gesellschaften von 4,9 Milliarden Mark entfallen 3,8 Milliarden auf die Lebensversicherungs-Gesellschaften, davon über ⅕ Milliarde auf die Victoria. Im Jahre 1905 stieg das Vermögen bei der Victoria um 59,7 auf 544,3 Millionen Mark, bei der Germania um 13,0 auf 332, bei der Gothaer um 10,1 auf 309,3, bei der Leipziger um 16,5 auf 272, bei derStuttgarter um 16,6 auf 260,1 u. s. f. Der Vermögenszuwachs bei der Victoria war also größer als bei den vier angeführten Gesellschaften zusammen. Die Vermögensverwaltung kann bei den deutschen Gesellschaften fast durchweg als mustergültig bezeichnet werden. 5[illegible]

Ihr Siegeszug hat vor ca. 12 Jahren begonnen und heute gibt es keine beliebtere Seife als die bewährte Myrrholin-Seife. 81[illegible]

Zahnatelier Paul Rubin
100 Kaiserstrasse 100.
Spezialinstitut für Kronen- und Brückenarbeiten
(Kapsel- und Schlittenbrücken).

570

Trauringe
D. R. P.
ohne Lötfuge, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei
B. Kamphues
Uhrmacher und Juwelier,
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 199 b, Ecke Waldstr.

Stöwer
Familien-
Nähmaschinen
zum Treten, mit Verschlußkasten, so lange Vorrat, unter 5 jähriger Garantie, zu Mark **55.—** franko Nachnahme jeder Bahnstation Baden. 15108.5.2
Wilh. Göhler,
Nähmaschinen-Handlung,
Karlsruhe, Waldstraße 40 c.

10.5 Aechte 13944
Bourbon-Vanille
Carl Schaller
Tee- u. Vanille-Import
Erbprinzenstr. 38.

Aufgepasst!
Wer noch guterhaltene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten u. Möbel **verkaufen will,** der sende seine Adresse nur an **K. Maier, Markgrafenstr. 20.** B34085.26.3

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Karlsruhe.
Grundstück in zentraler Lage, 520 qm od. 900 qm, als Fabrik oder Ausstellungsraum sehr geeignet, soll umgebaut werden. Besondere Wünsche finden Berücksichtigung u. wollen Reflektanten sich wenden unter **F. 3932** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 8751a.2.1

Kolonialwaren-Branche.
Zwecks Gründung einer Großhandlung von eingeführtem Reisenden (erste Kraft) mit **Mark 60 000 Kapital**
Teilhaber gesucht
mit möglichst gleicher Einlage. — Offerten unter **E. 355 F.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 8763a.2.1

Für jede Großstadt
Süddeutschlands suche ich einen tüchtigen
Stadtreisenden
bei einem jährlichen Nebenverdienst von ca. **Mk. 5000.—.** Offerte unter Chiffre E. 6653 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 8762a.2.1

Ein seit 1874 bestehendes
Drechslergeschäft
(Deutzer Gasmotor mit 3 Drehbänken) an centraler Lage Basels ist wegen Todesfall des Inhabers preiswürdig zu **verkaufen.**
Offerten sub **Pc. 6489 Q.** befördern **Haasenstein & Vogler, Basel.** 8761a.3.1

Repräsentant
zur Gewinnung von Fabriken gesucht, provisionsweise nebenbei oder ausschließlich in feste Position. Leicht einführbar. Off. unter **B. 18876** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** 8788a

Bordeaux-Weine
mit langem Flaschenlager
darunter **hochfeine Schlossgewächse,**
auf Wunsch auch Originalgebinde ab Zollkeller
offeriert billigst 15072.6.1
Weinhandlung
Max Homburger,
Grossh. Hoflieferant,
30 Kronenstr. 30 u. 124 a Kaiserstr. 124 a.

Ausbildung tücht. Stenotypistinnen.
Frau **P. Schach, Kaiserallee 97.**

Bilz
Sanatorium „Schloss Lössnitz" Radebeul-Dresden. Prosp. fr.
WINTER-
Günst. Heilerf. 3 Aerzte Dir. Alfred Bilz Chefarzt Dr. Aschke Internationaler Verkehr.
KUREN! Milde Lage Sächs. Nizza
Bilz Naturheilbuch ca. 1½ Mill. verk.
8722a

8342a **E. Walthers** 19.3
Fichtennadelbonbons
haben sich bei **Husten und Heiserkeit** glänzend bewährt à 30 und 50 Pfg. in den Apotheken.

Schrauth's Waschpulver
gemahlene
Salmiak-Terpentin-Seife
ist **unstreitig das Beste**
Ueberall zu haben.
à Packet 15 Pf.
Schutzmarke Rote Hämmer
8759a.2.1

Glück in der Lotterie.
Enthüllte Geheimnisse für **Lotteriespieler.** Neueste Spielmethoden, Glücksnummern u. Begründung, in sämtl. Lotterien, österreichisches Zahlenlotto, Klassenlotterie etc., zu gewinnen. **Preis M. 1.50.** Porto extra. **Louis Klingler,** Konstanz 71, Bad. 8682a.6.2

Gelegenheitskauf.
Ein Reitpferd, dunkelbrauner Wallach, 1,75 m groß, 8 Jahre alt, bei der Infanterie gegangen, da für Besitzer zu leicht, **verkäuflich.** Off. unter 8710a an die Expedition der „Badischen Presse". 3.2

Wer
etwas zu kaufen sucht
etwas zu verkaufen hat
eine Stelle sucht
eine Stelle zu vergeben hat
etwas zu mieten sucht
etwas zu vermieten hat
inserirt am **erfolgreichsten** und **billigsten** in der
Badischen Presse,
Karlsruhe, Ecke Zirkel u. Lammstr.

Erfahrene Klavierlehrerin kann noch einige Schüler annehmen. Honorar mäßig. Gartenstr. 42, 3 Trepp. B34760

Zu kaufen gesucht.
Ein Drilling
wird sofort **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 15260 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 5.3

Gebrauchter, **guter Schreibtisch zu kaufen gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. B34674 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Zu verkaufen
Geschäftsverkauf.
In einer wohlhabenden Gegend Badens, in einem großen aufblühenden Fabrikorte mit ca. 4000 Einwohnern (Bahnstation) gelegenes alt eingeführtes Detailgeschäft der **Eisen-, Spezerei- und Porzellanwarenbranche** ist wegen Todesfall verkäuflich. Es bietet sich hier
eine selten günstige Gelegenheit
zur Gründung einer vorzüglichen Existenz. Großer Umsatz und kurantes Warenlager ist vorhanden. Zur Uebernahme sind ca. 40 bis 60 000 M nötig. Vermittler verbeten. Anfragen bitte unter Nr. 8650a a. d. Exped. d. „Bad. Presse".

Gebr. Rollbahn z. verkaufen.
Wegen Platzmangel werden billig abgegeben: **12 Kippwagen** 60 cm Spur, **450 m Patentgleis** dazu, mit zugehörigen **2 Weichen** und **2 Drehscheiben.** Gefl. Anfr. erbitte unter **V. 794 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 8691a.3.2

Billig zu verkaufen:
Schöne vollständige Betten von 40 M an, gutes Bettwerk, ein- und zweischläfrig, Schreibtisch, Waschkommode, Garnituren, Divan, Nachttisch, ein schöner Ladenschrank, ein Schaft mit 30 Schubladen, große Tische, ein Herd, Küchenschränke, Schaft, Hocker, Pulte, Ladentisch mit Marmorplatte und verschiedenes.
14481 Zähringerstraße Nr. 25.

Deutzer Motor, 2—3 HP, sowie eine **Bandsäge,** einzeln oder zusammen, sofort abzug. B34622.2.2 **B. Wirth,** Gartenstr. 10.

Füllofen,
bereits neu, **zu verkaufen.** B34765
Werderstraße 13, parterre.

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** (Prinzeß) ist billig zu verkaufen. B 4 62.
Wielandtstr. 22, 2. Stock links.

Kinderwagen. Guterhaltener, weißer **Kinderliegwagen** bill. zu verkauf. 2.1
Marienstraße 65. B34768

Stellen finden:
Ein tüchtiger Fräser
findet dauernde Beschäftigung.
Marienstraße 60,
15453.2.2 im Sägewerk.

Zwei tüchtige Glaser
oder auf Fenster geübte **Schreiner** können sofort eintreten. 15480.2.1
Joseph Behr,
Glaserei u. Schreinerei m. Maschinenbetrieb, **Veilchenstr. 11.**

2 tüchtige Schreiner
welche schon auf Rolladen gearbeitet haben, werden sofort **gesucht.**
Jalousien & Rolladenfabrik
Ludwig-Wilhemstr. 17. B34772

Arbeiter-Gesuch.
Ein mit guten Zeugnissen versehener, solider, jüngerer **Arbeiter findet dauernde Beschäftigung** bei hohem Lohn. Offerten unter Nr. 15483 an die Expedition der „Bad. Presse".

Tüchtiger Gitterschlosser gesucht.
B34756 **Körnerstraße 18.**

Reservist,
welcher diesen Herbst abgegangen ist, Radfahrer, sofort **als Ausgeher gesucht.** Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter Nr. 15456 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Fleißiger junger Bursche
von 16—17 J. wird zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Zu melden von 8—9 und 11—12 Uhr. Wo? sagt unter Nr. 15460 die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Lehrerin-Gesuch.
Die Stelle der **Hilfslehrerin** an der hiesigen Frauenarbeitsschule ist neu zu besetzen. Frauen oder Fräulein, welche sämtliche Kurse für Industrie- und Frauenarbeitsschulen mit Erfolg besucht haben, wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche bei uns melden. 8787a.2.1
Frauen-Verein Bruchsal
Abtlg. Frauenarbeitsschule:
Frau J. Stritt.

Perfekte Köchin
für ein kleineres Hotel im Schwarzwald **gesucht.** Offerten nebst Zeugnisabschriften unter Nr. 8790a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Mädchen,
zuverl., **dem Gelegenheit geboten, sich im Kochen u. Nähen auszubilden,** wird p. 1. Nov. bei hoh. Lohn **gesucht.** 8753a.2.1
Frau Schottmüller,
Pforzheim, Bleichstraße 33.

Suche per sofort ein junges, zuverlässiges **Mädchen** zur Beaufsichtigung eines 3 jährigen Kindes in den Nachmittagsstunden von 3—8 Uhr. Näheres bei Frau **Billeter, Herrenstraße 15,** 3. St. B34706

Gesucht
eine erfahrene und zuverlässige **Kinderfrau oder Mädchen** zu 2 Kindern im Alter von 1 Monat bezw. 3 Jahren. B34705.2.1
Vorzustellen **Vorholzstr. 5,** II.

Braves Mädchen für kleinen Haushalt sof. **gesucht.** B34730
Karlstr. 120, 2. St. links.

Frau oder **Mädchen gesucht** für 2—3 Stunden vormittags zur Beihilfe im Haushalt. B34715.2.1
Seminarstr. 13, 3. Stock.

Stellen suchen:
Bautechniker,
tüchtiger, mit Abrechnungsarbeiten vollständig vertraut, flotter Zeichner, mit 3 Semester Baugewerkeschule, **sucht Stellung** per 1. November. Off. unt. B34714 an die Exp. der „Bad. Presse".

Kaufmann
tüchtiger Buchhalter u. Korrespondent, reiferen Alters, in verschied. Branchen tätig gewesen, **sucht Vertrauensstelle** in Bau-, Baumaterialien-, Ton-, Ziegel- oder sonstiger Branche. Offerten unter B34742 an die Expedition der „Bad. Presse".

Bauschreiber
mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht sofort Stellung.
Offerten unter Nr. B34704 an die Exped der „Bad. Presse" erb. 2.1

Ein junger Mann,
35 Jahre alt, verh., **sucht** bis 1. Januar **Stelle als Materialienverwalter oder Aufseher** in einer Fabrik. Derselbe übernimmt auch Bureauarbeit.
Offerten unter Nr. 8781a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Gebildete Dame
sucht selbständig. Wirkungskreis in feinem Hause bei alleinst. Herrn oder zu mutterl. Kinde. 3.1
Gefl. Offerten u. Nr. 8778a a. die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gebild. Frl., Waise, in der nord- u. süddeutschen Küche firm, **wünscht selbständigen Wirkungskreis** in kleinem bess. Haushalt. B34734
Off. **C. R. 27 hauptpostlagernd.**

Buffetfräulein sucht Stellg.
in gutem Restaurant.
Offerten unter Nr. B34744 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zimmermädchen
mit **guten Zeugnissen suchen** Stellung durch **Frau Reiher,** Witwe, **Bahnhofstr. 4.** B34722

Lehrmädchen.
Einem jüngeren, fleißigen Mädchen aus achtbarer Familie ist Gelegenheit geboten, sich als **Verkäuferin** auszubilden, bei sofortiger Vergütung. Eintritt sofort oder später. 15482.2.1
N. Hebeisen, Haus- und Küchengeräte,
Werderplatz 36.

Zu vermieten:
Fasanenstr. 11, 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zugehör, Mk. 240.—
Kaiserstr. 33, 5. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zugehör, Mk. 390.—
Karl-Wilhelmstr. 66, II, 4 Zimmer, Bad, Küche und Zug., Mk. 650.—
Kronenstr. 3, Hinterh., I, 2 Zimmer, Alkov, Küche u. Zug., Mk. 160.—
Näheres auf meinem Kontor.
A. Printz, Bierbrauerei,
14676.6.3 **Karlsruhe, Kaiserallee Nr. 15.**

Zu vermieten:

Wohnung zu vermieten.
Rudolfstraße 23 ist im 2. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung** nebst Zubehör zu vermieten. 14305*
Näh. Georg-Friedrichstr. 11, 1. St

Wohnung zu vermieten.
Sophienstr. 129 (Neubau) sind im 2., 3., 4. Stock **4 Zimmerwohnungen** mit Bad, aufs neueste eingerichtet, sofort oder später zu verm.
Näh. daselbst im Kontor. 14147*

Marienstr. 15 u. Schützenstr. 63 ist je **1 Wohnung** von 1 Zimm. u. Küche per sof. zu **vermieten.** Näh. **Schützenstr. 63,** II.
Ebendaselbst ist ein **Bett** mit guter Roßhaarmatratze sehr billig zu **verkaufen.** B34750.3.1

Drei Zimmer, Mansarde, Küche nebst Zubehör im Seitenbau, 1 Treppe, nur an ruhige Leute per sof. od. später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 137, Laden. 11530*

Belfortstr. 7 ist schöne **Seitenbauwohnung,** II., 2—3 Zimmer und Zubehör auf 1. Nov. zu verm. Näh. Vorderhaus II. 15398.4.2

Brauerstraße 17, in neuerbautem Hause, sind **im 3. Stock** drei Zimmer und Zubehör, Klosett im Abschluß, per sofort od. spät. **zu vermieten.**
Näheres 1. Stock. 15289*

Durlacher-Allee 36 ist im Seitenbau eine **2 Zimmerwohnung** sofort oder später zu vermieten.
Näheres parterre. B34328 2.2

Kaiserstraße 177, Seitenbau, ist eine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller u. Kämmerchen an kl. Familie sofort zu vermieten. Näh. Vorderh. 3 Treppen. B34737.3.1

Kronenstraße 51, 1 Treppe, ist ein **Zimmer mit Küche** per sofort oder 1. November zu vermieten. Näheres parterre. B33920.5.4

Marienstraße 26, 3. Stock, ist schöne **6 Zimmer-Wohnung** auf 1. Nov. zu 600 Mk. zu **vermieten.** Näh. **Belfortstr. 7,** II. 15242.6.4

Rüppurrerstr. 17, Vdh., ist freundl. **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Zugehör an kl. Familie zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, 1. Stock. B34738

Sophienstr. 39, Vorderh., ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche (Glasabschl.) an ruh. Leute sofort zu vermieten. Näh. daselbst Seitenb. 2. St. B34491.5.2

Veilchenstr. 11 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** m. Balk. i. 2. St. sof. **zu vermieten.** Zu erfr. m 1. St. 14197*

Veilchenstr. 15, 3. St. Hths., ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. B34112.3.3

Werderstraße 100 ist eine freundliche **3 Zimmerwohnung** auf sofort zu vermieten. Zu erfr. i. Laden. B33579.5.5

Winterstraße 22 ist eine schöne **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute sofort billigst zu vermieten.
Näh. zu erfragen Augartenstr. 6, 3. Stock links. B33784.5.4

Boeckhstr. 40, 2. St., ist ein schön möbliertes **Balkonzimmer** ohne vis-à-vis sofort billig zu vermieten. Näheres 2. Stock rechts. B34392.3.3

Douglasstraße 26, vis-à-vis der Post, ist ein zweifenstriges, fein möbl. **Zimmer** mit Schreibtisch an einen Herrn sof. zu verm. 12372*

Erbprinzenstraße 34, II., nächst der Hauptpost, ist ein fein möbliert., gemütl. **Zimmer** in ruh. Hause, bei Beamtenwitwe, zu vermiet. B34088.6.4

Mühlburg, Rheinstraße 32 ist eine schöne **Zweizimmer-Wohnung** mit Zugehör auf 1. Nov. billig **zu vermieten.** Kochgas vorhanden. B33795.4.4

Elegant möbliertes Zimmer
auf 1. November in schöner Lage zu vermieten. 15305*
Kriegstraße 74, part.

Hübsches und gemütliches
möbl. Zimmer
in schöner Lage **zu vermieten.**
B30257* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

Gut möbliert. **Parterre-Zimmer** mit sep. Eingang auf 1. Nov. zu vermieten. Zu erfrag. 4.2
B34320 **Uhlandstr. 32,** 2. St.

Ein freundliches **Zimmer,** auf die Straße gehend, billig zu vermieten. B32952.8.7 Lameystr. 14, IV, Mühlb.

Amalienstr. 55, Hths., 4. St. links, ist ein gut möbl. **Zimmer** sogleich oder später zu vermieten. B34712.2.1

Edelsheimstr. 2, n. d. Parkstr., sind 2 gut möbl. **Zimmer,** zusammen od. einzeln, in ruhiger Lage, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. B34648

Gartenstr. 42, 3 Tr., schönes, 2fenstr. gut möbl. **Zimmer** sof. od. spät. zu vermiet. Fein., ruh. Haus. B34761

Humboldtstraße 23, 4. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort billig zu vermieten. B34568.2.2

Karlstraße 60, 4. St., in schönster Lage, gut **möblert. Zimmer zu vermieten.** B34779.3.1

Kriegstraße 143 sind 2 eleg. möbl. **Zimmer** an fein. Herrn od. Dame per 1. Nov. zu vermieten. B34397.4.3

Kronenstraße 52 ist eine gute **Schlafstelle** an einen soliden Arbeiter sogleich **zu vermieten.** B34770

Lachnerstraße 11, part., ist hübsch **möbl. Wohn- und Schlafzimmer** um den billigen Preis von 36 Mk. mit Frühstück zu verm. B34734

Leopoldstraße 29, 3. Stock, ist ein freundlich möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B34430.5.2

Lessingstraße 17 ist ein freundliches **Mansarden-Zimmer** mit zwei Betten an zwei ruhige Herrn sofort zu vermieten. Näh. im I. B34764

Marienstr. 34, parterre, gut möbl. **Zimmer** mit od. ohne Pension an ein Fräulein per 1. November zu vermieten. B34521.2.2

Ostendstraße 9, part., ist ein gut **möbl. Zimmer** bei alleinstehend. Witwe um mäßigen Preis **zu vermieten.** B34724

Sophienstr. 162, 5. Stock, ist ein schönes, helles **Zimmer** sofort od. später billig zu vermieten. B34717

Sternbergstraße 7, 2. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B34753

Veilchenstr. 33 IV. ist ein schön **möbl. Zimmer** an einen Herrn oder Fräulein zu verm. B34497.2.2

Westendstraße 16, 1. St., ist ein großes, auf die Straße geh. möbl. **Zimmer** an sol. Herrn auf 1. Nov. zu vermieten. B34449.3.2

Yorkstraße 18, III I, ist sofort ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B34719

Zähringerstraße 13 ist ein einfach möbliertes **Zimmer** an soliden Arbeiter zu vermieten. B34729

Zähringerstraße 22, 3. St., sind 2 gut möblierte **Zimmer** mit sep. Eingang nahe der Hochschule zu vermieten. B34587.2.2

Kost und Wohnung
erhalten zwei solide Arbeiter um billigen Preis. B34567.2.2
Bahnhofstr. 50, 1 Treppe.

Miet-Gesuche:
Kleinere Villa
mit Garten ab 1. April 1907 zu **mieten gesucht.** Angebote mit näherer Beschreibung und Preisangabe befördert unter Nr. 8771a die Exped. der „Bad. Presse."

Laden gesucht,
kleinerer, mit **2—3 Zimmerwohnung,** der sich für Flaschenbier und Gemüse eignet. Offert. unt. B34726 an die Exped. der „Bad. Presse".

Auf 1. April oder 1. Juli n. Js. in der Weststadt eine **Wohnung** von 8—9 Zimmern und allem Zubehör, wovon 2 Zimmer als **Bureau** benutzt werden können, **gesucht.** Gefl. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 15216 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Gesucht auf 1. April oder früher für eine Dame eine **Drei-Zimmerwohnung** mit Zubehör in gutem, ruhigem Hause im westlichen Stadtteil. Offerten mit Preisangabe bittet man **Belfortstraße 10** im 2. Stock abzugeben. B34741

Gesucht auf 1. April 1907:
Geräumige **2 Zimmerwohnung,** der Neuzeit entspr. eingerichtet (Koch- u. Leuchtgas, Klosett) in nur ruhig. Hause. Südstadt bevorzugt. Offert. unt. Nr. B34515 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Gesucht von 2 Damen auf 1. April **3 Zimmerwohnung** in neuem Hause der Weststadt. Offerten unter B34700 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht ein möbliert. **Arbeitszimmer** von Examenskandidaten. Absolute Ruhe nötig. Lage, auch im Hinterhaus, wenn ruhig u. sauber, möglichst Südstadt. Offerten unter Nr. B34699 an die Exped. der „Bad. Presse".

Suche sofort oder bis 1. Novbr. ein **einfach möbliertes Zimmer** nebst Küche od. einem kleinen Hofraum. Zu erfragen unter Nr. B34708 in der Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Für einen **Baugewerkeschüler suche** ich auf 1. November
Kost und Wohnung.
Adresse mit Preisangabe an Hauptlehrer **Kälberer, Dossenheim** bei Heidelberg. 8759a

Naturheilverein Karlsruhe (E.V.)

Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise.

Dienstag den 23. Oktober, abends 1/2 9 Uhr
im Eintrachtsaal, Karlfriedrichstraße 30

Vortrag

für Herren und Damen.

Redner: Herr **Dr. med. Spohr**
prakt. Arzt für physik.-diätet. Heilverfahren, Frankfurt a. M.

Thema:
Syphilis und Quecksilber.

Freie Aussprache. Eintritt frei.

Eine Anzahl Plätze zu **1 Mk.** und **50 Pfg.** bleiben reserviert.

15399.2.2 **Der Vorstand.**

Dr. med. G. Selss,

Arzt für **Naturheilverfahren,**
Leiter der **Maltenschen** Kuranstalt in **Baden-Baden,**
hält hier Sprechstunden: 8484a*
88 Zähringerstr. 88
jeden **Dienstag, Donnerstag, Samstag, 2—4 Uhr.**

Keine teuren Klavierstunden mehr!

Klavierspiel ohne Noten.

Diese überall Aufsehen erregende Erfindung befähigt jeden, ohne Apparat und ohne Vorkenntnisse durch Selbstunterricht sofort korrekt Klavier spielen zu lernen. Heft 1 und 2 mit genauer vollständiger Anweisung und Erklärung zusammen nur 2.80 Mk. Zahlreiche Anerkennungen. 8754a.6.1

Leichtes Erlernen wird ausdrücklich garantiert, ein Versuch überrascht.

Theod. Walthers Verlag, Kiel 23.

Unübertroffen

Koch-, Milch-, Fondant-

Chocolade Compagnie Française

L. SCHAAL & Cie., Strassburg.

Speziell empfohlene Marken: 8299a.27.2

„Vogesia"-Milch-Chocolade

„Schaal"-Fondant-Chocolade

Vorrätig in den meisten besseren Konditoreien, Kolonial- und Delikatessen-Handlungen.

Süßer Apfelmost

täglich frisch gekeltert, offeriert 15472

in Leihfässern zu 22 Pfg. per Liter
in Eigentumsfässern zu 20 Pfg. per Liter

Fässer werden abgeholt und durch eigenen Küfer in Ordnung gebracht.

B. Finkelstein

Rintheimerstraße 10. Telephon 510.

Auf dem Trockenboden

wird die schönste Wäsche nicht hell, wenn man ein geringes, billiges Waschpulver verwendet hat, welches viel Soda und oft noch schärfere Substanzen enthält. Gioths gemahlene Kernseife mit Salmiak und Terpentin bleicht sowohl durch den garantiert großen Seifengehalt, als auch durch den Gehalt an Terpentin, welches den stark bleichenden Ozon entwickelt, in überraschender Weise. Preis per Paket 15 Pfg. Fabrikant: J. Gioth, Hanau.

Hauptniederlagen:

Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, **Karlstraße 74,**
Bernh. Kranz, Ludwigsplatz, sowie Filialen Göthestr., Ecke Uhlandstr., und Kaiserstr. 38.
Bernh. Oser, Waldstraße 5,
Carl Roth, Drogerie, **Herrenstraße.** 6874a
Wilhelm Tscherning, Drogerie, **Amalienstr. 19.**
Th. Walz, Drogerie, **Kurvenstraße.**
Wilhelm Weber, Durlacher Allee 2.

Für Kapitalisten!

Zwecks **Gründung** einer **G. m. b. H.**

zur Ausbeutung eines erstklassigen, lukrativen Patentes werden noch ein oder mehrere **Teilnehmer** mit zusammen etwa 35—40 000 Mark Einlage **gesucht.** Vermittler verbeten. Offerten unter Nr. B34711 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Ad. Stängle

Damenschneider
Herrenstrasse 27
Atelier für englische und französische Schneiderei.

6992*

Ia. buchen.

Abfallholz (Klötze)

erstklassigem Scheitholz gleichwertig, für **Badeöfen, Kessel** 2c. sehr geeignet, per **Ztr. Mk. 1.40,** gespalten **Mk. 1.50,** frei Keller. 14058.10.3

Gustav Homburger,
Zirkel 20. Telephon 559.

Kascha die Königin der Haarfarben

ist als vorzüglichstes und unschädlich. Haarfärbemittel im In- und Ausland bekannt.

Preis: 2.25 Mk. und 4.— Mk.

Ges. geschützt.

„Progressive Kascha" einfachste Anwendung gibt grauem wundervolle Naturfarbe. Damenhaar Preis 3 Mk.

Angabe der Haarfarbe erforderlich.

Zu haben in allen Friseurgeschäften, sowie in der **Haupt-Niederlage** bei

D. Waerther,
26.17 Friseur, 9650
Kaiser-Passage 34.

Spezialität-Gänse,

1906er, vollkommen schlachtreif, garantiert lebende Ankunft, franko pr. Nachnahme: 8 Stück Mark 30.—; Kuhmilch-Naturbutter 10 Pfd.-Kiste franko Mk. 7.—. **Kaphan, Buczacz, pr. Dzieditz** (Schlesien). 8756a

---

Leichter als man denkt

ist oft nebenbei ein **schön Stück Geld zu verdienen!**

Jeder muss es nur einmal **versuchen,** unsere erstklassige

Platten-Sprechmaschine

für Sprache, Gesang u. Musik (Verkauf geg. Teilzahlg.) in sein. Bekanntenkreis zu empfehl. **Spielend leichter, hoh. Verdienst.** Ohne Mühe und Spesen; **für jeden geeignet.** Näh. u. Katalog nur gegen 30 ₰ Rückporto.

E. Mauck & Co., 8744a
Berlin S.W. 47, eb.

Restkaufschillinge, 10.1
Nachhypotheken, 15394
Ehforderungen,
Zieler u. Forderungen
aller Art werden gegen üblichen Nachlaß u. gegen **bar** angekauft. Offerten erbet. an **J. B. Stöckle, Karlsruhe.**

Kapital gesucht

Es werden auf ein schönes, rentierendes Haus in der Kaiserallee 9600 Mk. zu 5 Prozent auf II. Hypothek per 1. Januar aufzunehmen gesucht. 3.1

Offerten unter Nr. 15457 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wer leiht

jung., energisch. Kaufmann, Mitinhaber eines prosperierenden Unternehmens,

6000 Mark

gegen hohen Zins, Ratenabzahlung u. Sicherheit. Gefl. Anerbieten unt. Nr. B34710 an die Expeditidn der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Wer leiht sofort **300 Mk.** auf kürzere Zeit einer beff. Dame gegen Bürgschaft. Offerten unter B34723 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wer würde j. Ww. mit **20 Mk. Wer** aus der Not helfen? Rückzahlung nach Uebereinkunft.

Offerten unter Nr. B34732 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten, am liebsten von auswärts.

Haus 3.1

zu kaufen gesucht.

Ein schönes, möglichst **Eckhaus** mit **Laden** in verkehrsreicher Lage hiesiger Stadt bei hoher Anzahlung zu **kaufen gesucht.** Vermittler verbeten. Offerten unter Nr. B34703 an die Expedition der „Bad. Presse."

Maschinenverkauf

Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 3363

Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Baden. Telephon Nr. 30.

Städtische Badeanstalt.

(Vierordtbad).

Sommer und Winter geöffnet.

a. Vom 1. Mai bis 31. August:
morgens von 7—1 Uhr und nachmittags von 1/2 3—1/2 9 Uhr,
b. in den Monaten April und September:
morgens von 1/2 8—1 Uhr und nachmittags von 1/2 3—8 Uhr,
c. vom 1. Oktober bis 31. März:
morgens von 8—1 Uhr und nachmittags von 1/2 3—8 Uhr.
Samstag abends je 1 Stunde länger geöffnet.

Kassenschluss jeweils 1/2 Stunde vor den angegebenen Schlussbadezeiten.

Preise der Bäder.

	Einzeln	Im Abonnement 10 Bäder	100 Bäder
	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰
a. Schwimmbäder (ausschliesslich Wäsche):			
Für Erwachsene mit Auskleidezelle	—.40	3.—	25.—
„ Kinder ohne „	—.20	1.50	—.—
Jahres-Abonnement für Erwachsene	25.—	—.—	—.—
„ „ „ Kinder	12.50	—.—	—.—
Schwimmunterricht für Erwachsene 10 ℳ			
„ „ Kinder 6 ℳ			
b. Heissluft- und Dampfbäder (mit Wäsche):		5 Bäder	
Heissluft- und Dampfbad I. Kl.	2.—	9.—	150.—
„ „ „ II. Kl.	1.50	6.50	100.—
Elektr. Lichtbäder, einfach, Bogenlicht oder Glühlicht	2.50	11.—	—.—
„ „ mit Bestrahlung	3.—	13.—	—.—
c. Wannenbäder (mit Wäsche):		10 Bäder	
Wannenbad I. Kl.	—.85	7.—	60.—
„ II. Kl.	—.60	5.—	45.—
Kohlensäurebad	2.—	15.—	—.—
d. Kurbäder (mit Wäsche):			
Ein Halbbad, Sitzbad, Fussbad, Douche oder Abreibung etc.	—.50	—.—	—.—
Tageskarte zu allen verordneten Wasserprozeduren und einfachen Massierungen giltig	1.—	—.—	—.—
Allgemeine Körpermassage	2.—	—.—	—.—
Elektr. Wasserbad	2.50	20.—	—.—
Sitzung am pneumat. Apparat	1.—	8.—	—.—
Zu **ermässigtem Preis** werden abgegeben:			
Schwimmbad ohne Wäsche und mit Auskleidezelle	—.20	—.—	—.—
Schwimmbad ohne Wäsche und ohne Auskleidezelle	—.10	—.—	—.—
Heissluft- und Dampfbad mit Wäsche	1.—	—.—	—.—
Wannenbäder II. Kl. **ohne** Wäsche	—.30	—.—	—.—

an **Männer** jeden Mittwoch und Samstag,
an **Frauen** jeden Freitag jeweils von 6 Uhr abends an und Wannenbäder auch Dienstag abends.

Zur **Benützung der Bäder durch Frauen** sind vorgesehen:

a. Für das **Schwimmbad** jeden Wochentag V.M. 9—11 Uhr und am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag N.M. von 1/2 3—1/2 5 Uhr, sowie am Freitag abend von 6—1/2 9 Uhr, bezw. 6—8 Uhr.
b. Für **Heissluft-** und **Dampfbäder** und **elektr. Lichtbäder** Montag und Mittwoch V.M. und Freitag N.M.
c. **Wannenbäder** werden zu der allgemeinen Badezeit an Frauen und Männer abgegeben.
d. Für die **Kurbäder** jeden Wochentag V.M. 9—11 Uhr und N.M. von 1/2 3 bis 1/2 5 Uhr. 8865

Job. Heinr. Felkel

161 Kaiserstrasse, gegenüber Hotel Erbprinz

Spezial-Geschäft für feine Herren-Garderobe

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Neuheiten für Herbst und Winter:

Herbst-Paletots,	Wetter-Pelerinen,
Winter-Paletots,	Loden-Joppen,
Ulsters,	Sack-Anzüge,
Raglans,	Schlafröcke,
Havelocks,	Beinkleider.

16134.10.3

Knaben- u. Jünglingsanzüge, Schulanzüge, Paletots u. Pelerinen.

Pfeiffers gestrickte Knaben-Anzüge.

Der beste Erwerb für **Hausindustrie** ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere

Strickmaschine,

außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Fallmaschen, große Platzersparnis,
Strickunterricht gratis. 13695.20.4

Maschinen stets vorrätig am Lager.

Schwinn & Ehrfeld.
Karlsruhe, Kaiserstraße 99. Telephon 102.

Mostäpfel

sind eingetroffen und werden zu Mk. 5.50 pro Zentner abgegeben. 15473

Rintheimerstraße 10.

Auch kann zu jeder Tageszeit daselbst gekeltert werden.

Englisch, Französisch

erteilt tüchtige **Sprachlehrerin** an **Anfänger und Vorgeschrittene.** Offerten unter B34743 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein fast neuer B34728

Dauerbrand-Junker & Ruhsten Nr. 18,

3 Zimmer heizend, bill. zu **verkauf. Schwanenstr. 22,** l., W. Schmidt, Hafn.

Zigarrenfabrikanten!

Inhaber eines Zigarren-Spezialgeschäfts **sucht Vertretung** für Karlsruhe u. Umgebg. Off. u. B34731 an die Exp der „Bad. Presse". 2.1

Zu verkaufen

ein noch sehr gut erhaltener, hellgrauer **Mantel (Empireform),** für mittl. Figur passend. B34721.2.1 Zu erfr. **Kaiserstraße 19.** II.

Kinderloses Ehepaar wünscht Mitte Dezember kleines **Kind** für eigen anzunehmen. Zuschrift. unt. **B. b. 100 bahnpostlag. Karlsruhe.** B34707.2.1

Verloren

wurde heute montag vormittag zwischen Kunstgewerbeschule und Markgräfl. Palais ein **Zehnmarkstück.** Gegen Belohnung gefl. abzugeben bei der Dienerin der Kunstgewerbeschule, Frau **Martin, Westendstr. 81.** B34739

Verloren

Sonntag mittag silbernes **Zigarettenetui** am rechten Rheinufer bei Maxau. Gegen Belohnung abzugeben **Gerwigstraße 2,** 2. St. rechts. B34709

Billig zu verkaufen

wegen Trauerfall: Verschied. farbige **Damenkleid r** (Mittelfigur).
B34735 **Kaiserstr. 80** a, 4. St.

2.1 **Möbel!** B34748

Fein polierter Chiffonnier, 2 polierte Konsolen mit Marmorplatten, zusammenlegbarer runder Tisch, schöner Küchenschrank, 4teiliger Küchenschaft, 2 Küchenstühle, alles zusammen passend, eiserne Bettstelle mit Roßh. u. Matratze billig abzugeben. **Luisenstr. 34,** 1.

Christofle-Besteck

und **Silbergeschirr** bill. zu verkauf. B34749.1 **Luisenstr. 43,** Hth., 2. St.

Ndck. **Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 18. Oktober 1906.**

Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Großherzogin** hatten die Gnade, dem **städtischen Archiv drei Erinnerungsblätter an** die Feier der **goldenen Hochzeit** Ihrer Königlichen Hoheiten zuzuwenden. Für diese huldvolle Gabe spricht der Stadtrat ehrerbietigsten Dank aus.

Der **Ortsgruppe Karlsruhe** des allgemeinen **deutschen Schulvereins** zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande wird zur **Abhaltung eines Vortrags** der große Rathaussaal Mittwoch den 7. **November, abends** 8 Uhr, mietfrei zur Verfügung gestellt.

An den **Ruderverein „Sturmvogel“** E. V. und an die **Firma Kiefer** u. Streiber hier werden weitere Geländeflächen im Rheinhafengebiet vermietet.

Die vom städtischen Tiefbauamt unterm 15. ds. Mts. vorgenommene **Neuverpachtung städtischer Grundstücke** im Gewann „Zolleräcker“, im Gewann „Mittlerer See“ und im Gewann „Reben der **Gottesauer**straße“ beim neuen Friedhof wird genehmigt.

Unbeanstandet werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt: 4 Gesuche um Aufnahme in den **badischen Staatsverband,** sowie die **Gesuche** des Wirtes Peter **Weber,** zurzeit in Ottenhausen, um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Durlacher Allee Nr. 20 „Zum Franziskaner“ nach jenem Augartenstraße Nr. 85 „Zur Morgenröte“ und des Schlossers Georg **Bräuer** hier um Verlängerung der ihm auf die Wirtschaft „Zum Engel“, Kronenstraße Nr. 41, erteilten Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank.

Auf Antrag der Direktion der städtischen Gas- und Wasserwerke wird genehmigt, daß das in der Ritterstraße zwischen Erbprinzen- und Kriegstraße liegende **Gashauptrohr** von 50 Millimeter l. W. durch einen größeren Hauptstrang von 100 Millimeter l. W. ersetzt und daß im Zusammenhang damit auch die öffentliche Beleuchtung in der genannten Straßenstrecke durch Aufstellung von zwei neuen Laternen und Versetzen von vier vorhandenen Laternen an neue Standorte verbessert wird.

Zur **Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung** sollen in der Sofienstraße von Körner- bis Weltzienstraße fünf Laternen, in der **Philipp-**, der **Nebenius-** und der Edelsheimerstraße je eine Laterne **aufgemacht** und in Betrieb genommen werden.

Vergeben werden: die Lieferung von 3000 Kilogr. Papier zum Druck von **Straßenbahnfahrscheinen** an die Firma W. Adolf Beck hier, die Herstellung der **Warmwasserheizungsanlage** für das Palmenüberwinterungshaus des Stadtgartens an die Firma G. Schneider in Feuerbach, die Lieferung einer **Kalkmilchpumpe** für das Gaswerk II an die Firma Julius Pintsch in Berlin, die Lieferung von 1000 Tonnen **Yorkshire-Gaskohlen** für die städtischen Gaswerke an die Firma Hugo Daniels in Düsseldorf, die Herstellung von schmiedeeisernen **Beleuchtungskörpern** zum Krankenhausneubau an Herrn Schlossermeister Karl Weiß hier und die Ausführung der gesamten elektrischen **Installationen** für das neue städtische Krankenhaus an die Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke, A.-G., technisches **Bureau hier.**

Der **Stadtrat dankt** dem **evangelisch-protestantischen Kirchengemeinderat** hier für die Einladung zu der am 24. v. Mts. abends im Hotel Grosse stattgefundenen Abschiedsfeier für den in den Ruhestand getretenen Herrn Stadtpfarrer Brückner, der **Brauereigesellschaft vormal. S. Moninger** hier für die Einladung zu der am 20. **ds. Mts.,** nachmittags, in der Festhalle stattgefundenen Feier des 50jährigen Bestehens der Brauerei Moninger und für die Ueberweisung je eines Exemplars der **Festschrift** und der **Festordnung** an das städtische Archiv, dem **Badischen Kunstgewerbeverein** hier für die Einladung zu dem **Vortrag** des Herrn Professors Dr. Max Schmid aus Aachen über **„Kunst und Technik“**, dem **Arbeiterbildungsverein** für die Einladung zu der am 20. ds. Mts., abends, im kleinen Festhallesaal stattgefundenen Feier des 44. Stiftungsfestes, dem **Mittelbadischen Bezirksverband der Stenographenvereine Stolze-Schrey** für die Einladung zur Hauptversammlung und zum Wettschreiben und Wettlesen des Verbandes am Sonntag den 21. ds. Mts., vormittags im Saale „zu den drei Linden“, dem **Stadtrat Konstanz** für Uebersendung der **Festschrift** zur **Jahrhundertfeier** der Vereinigung der Stadt Konstanz mit dem Hause Baden, Herrn **Heinrich Walter,** Postkartenverlag und Großhandlung hier, für dem städtischen Archiv überwiesene Jubiläumspostkarten, Gedenk- und Poträtbilder in 35 verschiedenen Dessins und Herrn Oberbuchhalter **Lang** hier für dem städtischen Archiv zugewendete 2 Bände: „Der deutsche Jugendfreund“, Zeitschrift zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung für die Jugend, Jahrgang 1828 und 1829 und des „Katalogs über die Industrieausstellung im Jahre 1861“.

Zum **Vollzuge kommen** 7 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 869 Ausgabedekreturen über zusammen 186 969 M 83 ₰, 217 Einnahmedekreturen über zusammen 206 175 M 39 ₰ und 2 Abgangsdekreturen über zusammen 49 M 37 ₰. — 75 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 1 686 433 M werden nicht beanstandet.

Gerichtszeitung.

△ **Karlsruhe,** 22. Okt. (**Schwurgericht.**) 8. **Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.** Ein Fall, der schon einmal das hiesige Schwurgericht beschäftigte, die Anklage gegen den Taglöhner Karl Ludwig **Catoir** aus Karlsruhe wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode unterstand heute in Folge Zurückverweisung der Sache durch das Reichsgericht nochmals der Entscheidung der Geschworenen. Am 5. Mai hatte sich Catoir vor dem Schwurgericht zu verantworten, das ihn zu 4 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilte, weil es den Angeklagten für schuldig hielt, in der Nacht vom 25. und 26. Februar d. Js. in der Durlacherstraße den Taglöhner Luigi Goretti hier mit einem Dolchmesser erstochen zu haben. Wir haben über den Fall damals in eingehender Weise berichtet, so daß wir uns heute darauf beschränken können, das Wesentlichste hervorzuheben. Der getötete Luigi Goretti, der seit etwa vier Jahren mit seiner Familie hier ansässig war, kehrte in der Nacht vom 25. auf 26. Februar mit dem um 12 Uhr 13 Min. hier eintreffenden Zuge mit seiner Frau und in Begleitung eines Italieners Namens Pio Magesi von einer Reise nach seiner Heimat hierher zurück. Sie hatten mehrere Gepäckstücke mitgebracht und die Männer ließen deshalb Frau Goretti bei dem Gepäcke am Bahnhofe zurück, um in der Wohnung des Goretti in der Durlacherstraße dessen Angehörige zu holen, damit diese die Sachen nach Hause bringen sollten. Auf dem Wege dahin begegneten sie den beiden Kindern Gorettis, dem 19 Jahre alten Angelo und der 22jährigen Marie, sowie einer Verwandten, der bei der Familie Goretti wohnenden Viktoria Biagiotti. Zusammen begaben sie sich nach dem Bahnhofe, um dann mit den Gepäckstücken nach Hause zuruckzukehren. In der Durlacherstraße wurden die Frauenspersonen, die den Männern in größerem Abstande folgten, von drei männlichen Masken und einem nicht maskierten Manne in unanständiger Weise belästigt. Die Mädchen wehrten die Zudringlichen ab und da diese sich nicht entfernen wollten, rief Frau Goretti nach der Polizei. Daraufhin erhielt sie von den Männern Faust- und Stockschläge und einen derart wuchtigen Stoß, daß sie zu Boden fiel. Angelo war durch die Hilferufe seiner Mutter auf den Vorfall aufmerksam geworden. Er kam rasch zurück, richtete mit Hilfe seiner Schwester die Mutter auf und eilte dann mit den drei Frauen der Wohnung zu. Eine der Masken und der nicht maskierte Catoir verfolgten sie und drängten sich ihnen auf dem Fuß in den Eingang des Hauses Durlacherstraße 52 nach. In diesem Augenblicke kam Luigi Goretti die Treppe herunter und seinen Angehörigen zu Hilfe. Es entspann sich alsbald eine Rauferei, bei der der ganze Menschenknäuel auf die Straße hinausgedrängt wurde, wo sich inzwischen eine große Menschenmenge angesammelt hatte. Plötzlich stürzte der alte Goretti zu Boden und aus der Lücke, die dadurch in dem Menschenhaufen entstanden war, sprang ein Mann heraus und wollte davoneilen. Ein eben hinzugekommener Schutzmann nahm ihn fest und verbrachte ihn nach der Polizeiwache. Es war Catoir. Von der Polizei wurde alsbald festgestellt, daß Goretti tot war. An dessen linker Brustseite zeigte sich eine klaffende Stichwunde. Der Stich, den Goretti erhalten, war durch die Lunge in den Herzbeutel gedrungen und hatte die große Körperschlagader durchtrennt. Der Verdacht der Täterschaft richtete sich gegen Catoir. Er bestritt sofort, gestochen zu haben, mußte aber zugeben, daß er bei der Rauferei einen Dolch in der Hand gehabt hatte. Er erklärte, daß er den Dolch nur deshalb gezogen habe, um seine Angreifer abzuwehren. Auf Grund des Verhandlungsergebnisses vom 5. Mai hielten die Geschworenen Catoir schuldig, was die Verurteilung desselben zu der oben schon angeführten Strafe zur Folge hatte. Gegen das schwurgerichtliche Urteil legte der Angeklagte Revision ein. Das Reichsgericht verwies die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Schwurgericht zurück. So kam die Sache nochmals vor die Geschworenen. Den Vorsitz führte in der heutigen Verhandlung Landgerichtsrat **Schmitt.** Die Anklagebehörde vertrat der erste Staatsanwalt **Mühling.** Die Verteidigung des Angeschuldigten führte Rechtsanwalt Heinrich **Haas.** Es waren 57 Zeugen und zwei Sachverständige, Medizinalrat Kaiser und Professor Rupp, sowie für die Einvernahme der italienischen Zeugen ein Dolmetsch geladen. Für die Verhandlung des Falles sind zwei Tage vorgesehen. Die erhobene Anklage ging dahin, daß Catoir sich in der Nacht vom vom 25. auf 26. Februar zwischen halb 1 und 1 Uhr hier in der Durlacherstraße an einer Schlägerei beteiligt habe, durch welche der Tod eines Menschen verursacht wurde, und daß er den Tod eines Menschen herbeiführte, indem er dem Luigi Goretti einen Stich in die Brust beibrachte, der nach wenigen Augenblicken den Tod des Verletzten herbeiführte. Der Angeschuldigte stellte auch heute wieder entschieden in Abrede, den verhängnisvollen Stich, dem Goretti zum Opfer fiel, geführt zu haben. Er habe an dem fraglichen Abend — es war am Fastnacht-Dienstag — ziemlich getrunken gehabt und sich nach 12 Uhr mit einigen Bekannten aus der Wirtschaft „Schrumpel“ entfernt. Seine Begleiter seien in der Durlacherstraße mit mehreren Italienern in Streit geraten, an welchen er sich aber nicht beteiligt habe. Plötzlich sei er von den Italienern von hinten angehalten und geschlagen worden. Er habe deshalb auch draufgeschlagen und seinen Dolch herausgezogen, um seine Angreifer abzuschrecken. Gestochen habe er nicht. Wenn von ihm gestochen worden wäre, hätte sein Messer blutig sein müssen. Das sei aber nicht der Fall gewesen, wie gleich nach seiner Verhaftung auf der Polizeistation festgestellt worden sei. Wer den Goretti gestochen, wisse er nicht, er habe niemanden verletzt. Im Zeugenverhör gelangten zunächst die Angehörigen des Erstochenen Goretti zur Einvernahme. Die Vorgänge, welche dem blutigen Ereignis vorausgegangen waren, wurden von ihnen in der Weise wiedergegeben, wie sie im Eingange unseres Berichtes des Näheren dargelegt sind. Uebereinstimmend sagten diese Zeugen aus, daß niemand von ihnen eine Waffe bei sich getragen und einen von den Männern, die sie belästigt hätten, angegriffen haben. Angelo Goretti deponierte des weiteren, daß der Vater auf die Rufe der Frauen aus dem Hause herauseilte. Er habe nur wenige Schritte gemacht und sofort den Stich erhalten. Den Stich könne nur der Nichtmaskierte — Catoir — geführt haben, da nur dieser sich in der nächsten Nähe seines Vaters befunden habe. — Die Zeugin Biagiotti gab an, daß sie gesehen habe, wie Catoir gegen die Brust ihres Onkels Goretti einen Schlag geführt habe. Goretti sei gleich darauf umgefallen. Daß Catoir derjenige gewesen, welcher gestochen habe, sei sicher, da sie dessen Gesicht im Scheine der nahen Gaslaterne gesehen habe. — Die Zeugin Marie Goretti, die Tochter des Erstochenen, erklärte, daß die Männer, die sie belästigt hätten, Messer trugen. Von den Nichtmaskierten sei sie an der Stirne verletzt worden. Da die Männer sie immer wieder belästigt hätten, habe ihre Mutter um Hilfe gerufen. Das habe ihr Vater gehört und sei aus ihrem Hause herausgekommen. Er habe gefragt: „Was gibt's.“ Sofort hätte ihm der Nichtmaskierte einen Stich versetzt, worauf ihr Vater zusammengebrochen sei. Sie sei ganz nahe dabei gestanden, als dieser, es ist der Angeklagte gewesen, ihren Vater stach. — Um halb 2 Uhr trat eine Mittagspause ein.

Mannheim, 21. Okt. Der Konkurrenzneid war das treibende **Motiv** zu einer Bluttat, wegen deren sich der **Zimmermann** Cornel **Hebenstreit** aus Walldürn vor dem **Schwurgerichte** zu verantworten hatte. Zwei frühere Arbeiter Hebenstreits, die Zimmerleute Wilhelm Heß und Theordor Zahn, hatten sich vor einiger Zeit selbständig gemacht und machten Hebenstreit und dessen Schwager Eichhorn, die ihr Geschäft gemeinsam führten, scharfe Konkurrenz. Hebenstreit hatte den beiden schon wiederholt gedroht. Am 5. August lauerte er den Zahn ab und stieß ihm einen **Dolch in den Hals,** so daß Verblutung eintrat. Hebenstreit, ein trunksüchtiger Mensch, der oft bis zu 40 Glas Bier im Tag trank, wurde unter Ausschluß **mildernder Umstände zu fünf Jahren Gefängnis** verurteilt.

Freiburg, 20. Okt. Eine bezeichnende Anklage richtete sich heute vor der hiesigen **Strafkammer** gegen den 46 Jahre **alten** Bauern **Heinrich Ringwald** von Biederbach und dessen 26 Jahre alte Tochter **Emma Ringwald** von da, beide hatten sich zum zweitenmal wegen Sittlichkeitsverbrechens zu verantworten. Am 25. Februar v. J. erhielten beide wegen gleichen Reats der Bauer 1 Jahr, die Tochter 6 Monate Gefängnis, heute wurden sie wegen neuer Taten schuldig erkannt und diesmal der Vater zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, die Tochter zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. — Die **Schwurgerichtssitzungen** des vierten Quartals beginnen hier am Montag, es kommen zehn Fälle zur Verhandlung, welche mit Ende der Woche ihren Abschluß finden. Die Fälle betreffen Meineid und Anstiftung, Notzuchtsversuch, Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode, zwei Sittlichkeitsverbrechen, Totschlagsversuch, Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode, Raub, Totschlag und Körperverletzung, Raub und Meineid.

* **Singen,** 20. Okt. Wegen **Fälschung** eines **Kilometerheftes** wurde vorgestern der Maurer Christ. **Schmidt** von Singen von der Strafkammer in Konstanz zu **drei Monaten Gefängnis** verurteilt. Er hatte auf einem Kilometerheft 3. Klasse Blatt 2 entfernt, die abgefahrenen Kilometer auf Blatt 3 übertragen und das Heft auf der Strecke Donaueschingen-Konstanz benützt.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Ratsdiener auf 1. November nach **Pforzheim,** Stadtgemeinde. Probezeit 1 Jahr. Anfangsgehalt 1000 M mit 120 M Kleidergeld. Pensionsberechtigung.

Telegraphische Kursberichte

vom 22. Oktober.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	210.—
Disc. Com.-A.	180.90
Dresdener B.-A.	154.90
Oest. Staatsb.-A.	144.50
Lombarden	36.40
Gotthardbahn-A.	192.75
Tendenz: matt.	

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.95
" London	204.—
" Paris	812.50
" Brüssel	—.—
" Wien	849.81
" Italien	813.50
" Antwerpen	809.50
Privatdiskonto	5 1/16
Napoleons	16.23
3% Deutsche Reichs-Anleihe	85.85
3 1/2% do.	97.65
3 1/2 Pr. Consf.	97.90
5% Ital. Rente	102.70
4 1/2% I. Portug.	68.30
4% 1880 Russen	73.15
4% Serben	80,—
4% Span. Ext.	96.10
4% Oest. Goldr.	98.80
4 1/5% Oest. Silber	99.50
4% Ungar. Goldr.	94.00
Ungar. Silber	94.20
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab. Anl.	97.—
Diskonto	180.70
Deutsche Bank	237.40
Dresdener "	154.90
Schaaffh. "	155.—
Darmst. "	137.90
Kom.-Disk. Bank	119.50
Badische "	134.—
Rhein. Kredit-Bk.	143.—
" Hyp.-Bk.	197.—
Oestr. Länderbank	112.—
Wiener B.-V.	140.20
Ottomanbank	134.—
Harpener	208.50
Gelsenk.	219.50
Laurahütte	244.—
Bochum	237.—
4% Bad.	102.40
4 abg. 3 1/2% Bad. St.-Obl. i. G.	97.50
dto. i. M.	97.40
3 1/2% 1892/94	97.40
3 1/2% Bad. 1900	—.—
3 1/2% " 1902	97.40
3 1/2% Bad. 1904	97.75
3% " 1896	—.—
4% Griechen	53.—
5% Argentinier	99.70
5% 1896 Chinesen	100.90
4 1/2% 1898 "	95.70
5% Mexikaner	—.—
5% " I—III	99.20
3% "	—.—
4% 1902 Russen	73.30
4 1/2% 1905 Russen	86.80
Türkenlose	144.—
4% Türken	93.40
Bad. Zuckerf.	115.90
Maschin. Gritzner	218.65
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	206.90
Schuckert	125.30
Nordd. Lloyd	123.60
Packetfahrt	158.20
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.—

Nachbörse (2 1/4 Uhr Nachm.)

Kredit-A.	210.20
Diskonto	181.50
Deutsche B.-A.	237.30
Dresdener Bank	154.90
Staatsbahn	144.50
Lombarden	36.70
Tendenz: ruhig.	

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.50
4% " 1907	100.05
3 1/2% "	95.—
3 1/2% " 1904	95.—
3 1/2% " 1914	96.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	210.—
Diskonto-Komm.	181.20
Deutsche Bank	237.—
Dresdener Bank	155.—
Berl. Handelsg.	168.90
Darmstädter Bank	137.50
Komm.-Disk.	120.—
Bochum. Gußstahl	236.90
Laurahütte	243.80
Harpener	207.60
Dortmunder	80.75
Balt. u. Ohio	118.70
Tendenz: matt.	

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.70
3 1/2% " 1904	97.75
3 1/2% Reichsanl.	97.75
3% "	86.—
3 1/2% Preuß.	97.75
3% "	86.—
Kredit	210.10
Diskonto	181.60
Dresdener Bank	154.80
Nat.-Bk. f. Dtschl.	126.50
Kom.-Disk.	119.70
Staatsbahn	144.50
Bochumer	237.20
Gelsenk. Bergwerk	219.70
Laurahütte	245.—
Harpener	208.70
Hörder	200.60
Dortmund	81.10
A. E.-G.	208.60
Schuckert	125.—
Dynamit Trust	169.25
B. Köln-Rottweil	265.—
D. Metallpatr. Fk.	292.20
Kanada-Pacific	175.10
4 1/2% Javaner	91.70
Privatdiskonto	5 1/8

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	210.20
Berl. H.-Ges.	169.20
Deutsche B.-A.	237.20
Disk. K.-A.	181.60
Dresdener B.-A.	154.90
Balt. u. Ohio	119.76
Bochum	237.66
Dortmund	81.25
Laurahütte	245.60
Gelsenkirchen	219.90
Harpener	208.90
Tendenz; ziemlich fest.	

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	669.75
Staatsbahn	674.75
Lombarden	181.—
Marknoten	117.60
Ungar. Goldr.	112.15
Oest. Papierrente	98.40
" Kronenrente	98.75
Länderbank	443.—
Ung. Kronenrente	94.85
Tendenz: matt.	

Paris.

3% Rente	95.57
Italiener	—.—
Spanier	94.80
Türken	93.02
Türkenlose	246.50
Banque Ottoman	6[illegible]1.—
Rio Tinto	18.86

London.

Debeers	19 5/8
Chartered	1[illegible]
Goldfields	3 3/4
Randmines	5 7/8
Eastrand	3 7/8
Atchison	115 1/4
Luoisv. Naishv.	151 1/2

Stammhaus. 1809.

Schiedmayer & Soehne Stuttgart.

Vertreter: J. Kunz, Karlsruhe, Karlfriedrichstr. 21.

Flügel und Pianinos.

Firma genau beachten.

Echt Box-Calf- Mk. 8.00 Damen-Schnür-Stiefel

Garantiert beste Haltbarkeit

H. Landauer

Schuhwaren-Magazin

= Telephon No. 1588. = 13710.2.2

Brauerei Fr. Hoepfner · Karlsruhe

empfiehlt ihre rezenten und vollmundigen

Lager- und Exportbiere, hell und dunkel

in Kisten à 25/1 und 25/2 Fl. sowie in Gebinden.

Licht! Licht! Licht!

Acetylen-Beleuchtung für **Gemeinden, Fabriken, Hotels** etc. in unerreicht vollkommener Ausführung; kleines Anlagekapital, geringe Betriebskosten, absolute Betriebssicherheit; geeignet als **offene und Glühlichtflamme,** desgleichen für **Kochzwecke, Motorenbetrieb etc.** Anlagen in allen Grössen ausgeführt, insbesondere zahlreiche Gemeindezentralen, Kostenanschläge, Beratungen, Vorträge etc. zu Diensten. **Vertreter allerorts gesucht.**

Lieferung kompletter Einrichtungen zum Schweissen von Metallen mittelst Acetylen und Sauerstoff. 7302a.13.8

Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen m. b. H., Heilbronn a. N.

Total-Ausverkauf der Abteilung für Innen-Dekoration

wegen vollständiger Aufgabe der Artikel

Gardinen, Portièren, Decken, Teppiche, Vorlagen, Läuferstoffe etc.

zu ausserordentlich reduzierten Preisen.

S. Model.

15475

Danksagung.

Für die uns während der langen Krankheit und beim Ableben unserer unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwiegertochter und Schwägerin

Frau Florence Weill geb. Stiebel

erwiesene wohltuende und ausserordentlich grosse Teilnahme sprechen wir unsern tiefgefühlten verbindlichsten Dank aus. 15476

Karlsruhe, 22. Oktober 1906.

Emil Weill nebst Familie.

Tiefbrandunterricht

Brandmalerei, Samtglanzbrand.

Montag den 29. Oktober beginnen wieder meine **Weihnachtskurse,** hauptsächlich für Tiefbrandarbeiten, und habe ich zu diesen Kursen wieder einen der **tüchtigsten Tiefbrandtechniker** zur Mitarbeit gewonnen. Gefl. Anmeldungen wolle man **möglichst umgehend** im Ladengeschäft, Passage 9—11, machen, woselbst auch alles Nähere zu erfahren ist. — **Ausstellung fertiger Arbeiten.**

Ich lade Interessenten von hier und auswärts zu reger Beteiligung höflichst ein. B34755

Ernst Kirchenbauer, Karlsruhe, Passage 9—11.

Verein städtischer Beamter Karlsruhe

Tieferschüttert bringen wir den Mitgliedern des Vereins zur Kenntnis, dass unser II. Vorsitzender

Herr Stadt-Obergeometer

Adolf Irion

Inhaber des Zähringer Löwen-Ordens

am 21. ds. Mts., vormittags ¾11 Uhr, nach schwerem Leiden verschieden ist. 15463

Wir laden die Mitglieder unseres Vereins zu recht zahlreicher Teilnahme an der am

Dienstag den 23. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr,

im Krematorium stattfindenden Trauerfeier freundlichst ein.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1906.

Der Vorstand.

Öffentliche Versteigerung.

Am **Mittwoch den 24. Oktober 1906, nachmittags 2 Uhr,** werde ich im Auftrage des Konkursverwalters Otto Hugentobler hier die aus der Konkursmasse der Modistin **Clara Herbster** hier stammenden **Einrichtungsgegenstände** und **Waren** im Hause **westliche Karl-Friedrichstraße 29 II. Stock** hier gegen bare Zahlung öffentlich versteigern.

Die Einrichtung besteht aus: Warenschrank, Ladentheke, Regale, Schäfte, Schaufenstergestell, Hutständer, Gaslampen, Firmaschilder usw. im Anschlag zu 103 Mark.

Die Waren aus: Garnierten und ungarnierten **Damen- und Kinder-, Sommer- und Winter-Hüten** Formen, Borden, **Bändern,** Blumen, Federn, Vögeln, Flügeln, Tülle, Crepe, Samte, **Pelze** und **Muffen** und anderes mehr im Anschlag zu 3630 Mark.

Das Angebot erfolgt, je nachdem Liebhaber erscheinen, in Partien oder im Ganzen. 8760a

Die Sachen können am Versteigerungstage, vormittags zwischen 10 und 12 Uhr besichtigt werden.

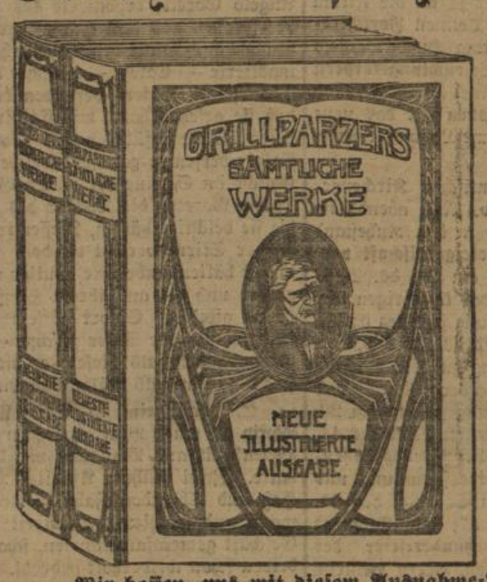
Pforzheim, 19. Oktober 1906.

Friedrich Blum,
Gerichtsvollzieher,
Gymnasiumstr. 38 III. Stock.

Prämie für unsere Leser!

Von dem Bestreben geleitet, unsere besten Dichter den weitesten Schichten der Bevölkerung für billiges Geld in guten Gesamt-Ausgaben zugänglich zu machen, sind wir heute in der Lage, unsern Lesern einen der **beliebtesten und berühmtesten Dichter in einer vorzüglichen Ausgabe zu einem billigen Ausnahmepreise als Prämie anzubieten:**

Franz Grillparzer's sämtliche Werke



Neueste illustrierte Pracht-Ausgabe

Zwei Bände in geschmackvollem Halbleinenband, Groß-Lexikon-Format, über 1000 Seiten.

Herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von unserem berühmten und verehrten

Rudolf von Gottschall.

Bestellungen nach auswärts gegen Einsendung von Mark 3.50 und 70 Pf. Porto oder gegen Nachnahme unter Zuschlag von weiteren 25 Pfg.

Vorzugspreis 3½ Mark

Grillparzers sämtl. Werke
Herausgegeben von
Rud. v. Gottschall
Zwei Bände elegant gebunden.

Niemand versäume,

sich durch **umgehende** Bestellung ein Exemplar zu sichern, da die Nachfrage **eine** sehr starke sein wird und diese gute Ausgabe beim Weihnachts-Andrange vielleicht nicht mehr zu haben sein dürfte.

Wir hoffen, uns mit diesem Ausnahme-Angebot den Dank unserer Leser zu verdienen; denn die Gesamt-Ausgabe unseres genialen Dichters **Franz Grillparzer,** zusammengestellt und eingeleitet von **Rud. v. Gottschall,** bedeutet auf dem literarischen Markte etwas Hervorragendes. Die schöne Sprache der Grillparzerschen Dramen und Gedichte, seine übrigen Schriften und Studien sollten jeden Deutschen veranlassen, sich die Werke anzuschaffen, besonders wenn sich ihm, wie hier, durch dieses **Ausnahmeangebot** eine so außerordentlich günstige Gelegenheit zur Erwerbung bietet.

Diese vollständige, illustrierte Pracht-Ausgabe ist tatsächlich als erstklassig zu bezeichnen; sie zeichnet sich aus **durch vornehme Ausstattung, vorzügliche Illustrationen,** guten, klaren Druck, gutes Papier und ist nur durch Herstellung von Massen-Auflagen zu einem derartig billigen Preise (M. 3.50 für beide Bände) zu liefern, nicht auf Kosten der Ausstattung. Während früher bei teuren Preisen mancher abgehalten sein dürfte, sich **derartig hervorragende Dichter** für sein Haus anzuschaffen, so gereicht es uns zur doppelten Freude, durch dieses Angebot **Jedem** den Erwerb des **vollständigen Grillparzer** zu ermöglichen. **Diese Ausgabe ist zu beziehen durch die**

Expedition der „Badischen Presse", Karlsruhe, Lammstr. 1b

auch auf telephonische Bestellung (Nr. 86) frei ins Haus.

Nur Beamte und bessere Privatleute!

Auf Kredit bei strengster Verschwiegenheit!

Anzüge u. Paletots nach Maass.

Bequeme Zahlungsweise, kein Abzahlungsgeschäft!

Offerten u. Nr. 13645 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Haug & Wirth Spezialgeschäft für **Strumpfwaren.**
Gartenstrasse 16.
Eigene Strickerei.
Reparaturen werden prompt und billig besorgt. 13481.6.1

Leistungsfähiges Cognachaus

(deutsche und echt französische Produkte) **sucht** gegen **hohe Provision**

solide, tüchtige Vertreter.

Off. u. **M. O. 5382** an **Rudolf Mosse, München.** 8752a

Verkauf von Eisenwaren.

Die nachverzeichneten, im Steinbruchbetrieb Vormberg, Station Sinzheim bei Oos, abgängig gewordenen Materialien werden im Submissionsweg **in ungeteiltem Zuschlag** verkauft:

1. Hartstahlbrechbacken etwa . . . . 6000 kg
2. Keilplatten (schmiedeeiserne Panzerplatten) etwa . . . 1500 „
3. Gußeisen etwa . . 1700 „
4. Verschiedenes altes Eisen etwa . . . 1800 „
5. Stahl etwa . . . 100 „

zus. etwa 11 100 kg

Angebotsformulare nebst Bedingungen können von unterzeichneter Stelle oder von der Steinbruchverwaltung Vormberg, Post Sinzheim (Baden) unentgeltlich bezogen werden.

Angebote sind unter Benützung des Angebotsformulars verschlossen und portofrei mit obiger Aufschrift versehen bis längstens

Samstag den 10. November d. Js., vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen. 8749a.2.1

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Rastatt, den 20. Oktober 1906.

Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion.

Der Versand

meines bestens bekannten

Tafel-Edelobst

hat begonnen.

Feinste Aepfel Postkorb Mk. 2.50, auserlesene, feine **Birnen** Mk. 2.80 franko, per Ztr. von Mk. 11—18, nach Wahl. 8780a.3.1

G. Hock, z. Grünenhof, **Pfäffikon** (Zürich).

Nur diese Woche !!!

Neue, komplette, ungelesene Jahrgänge von: Romanbibliothek 1891—1903 **à M. 2.50,** Land und Meer 1889—1900, Illustr. Welt 1899 bis 1900, Gute Stunde 1899—1904, Für alle Welt 1895—1904, Gartenlaube 1883—1899, Fremde Zungen 1900 **à Mk. 3.—, Moderne Kunst** 10—16 **à Mk. 5.—. Ferner gelesene Jahrgänge 1905 und früher** von: Daheim, Neues Blatt, Berl. Illustr. Zeitung **à Mk. 1.50,** Gartenlaube, Lustige Blätter, Gute Stunde, Fliegende Blätter, Land und Meer **à Mk. 2.—.** 8786a

Bestellungen von 5 Jahrgängen an franko.

!!! Ansichtskarten !!!

100 Stück künstl. ausgef., sort. **2 Mk. Germania, Berlin,** Beßelstr. F. 4.

Tafeläpfel,

2.1 8783a

große, hochfeine Winterware, wie Borsdorfer, Rambour, Gold-Reinetten, Stettiner, sortiert, à Ztr. **12 Mk.;** große gute haltbare **Winterbirnen 6—7 Mk.,** mittlere Sort. Birnen **5—6 Mk.;** gute große mehlreiche **Kartoffeln 2 Mk. 40 Pf.; Weißkraut,** feste Köpfe, **2 Mk. 50 Pf.; gelbe Rüben** oder **Möhren 2 Mk. 50 Pf.** 2c. per Ztr. versend. jed. Quant.

Ad. Horn, Versandh., **Bamberg.**

Auskunft über rechtsgültige

Eheschliessungen in England erteilt

Arnheim, Reisebureau C Hamburg. 2.1 8746a

Wirtschaft

zu verpachten.

In Baden-Baden

ist in guter Lage eine **bessere Wein- und Bierwirtschaft** unter günstigen Bedingungen sofort in **Pacht** zu vergeben. Offerten von kautionsfähigen Reflektanten unt. Nr. 8719a durch die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Steinbruch zu verkaufen.

Im **Pfinztal, 10 Minuten** von **Bahnstation** entfernt, ist **großer Steinbruch,** hauptsächlich zu **Hausteinen aller Art** geeignet, mit großem, **unausgebrochenem Gelände** zu **verkaufen.** 3.1

Näheres zu erfahren unt. Nr. 8785a in der Exped. der „Bad. Presse".

Tadelloser **Kochherd** wegen Versetzung sofort **zu verkaufen.** B34757 **Körnerstr. 1,** II, links.

Eine schöne, eiserne **Kinderbettstelle** ist billig zu **verkaufen.** B34740 **Scheffelstr. 63,** 5. St.

300 Mark zu leihen gesucht

auf 1 Jahr bei gutem Zins, gegen Verpfändung einer Lebensversicherung von 2000 Mk., 13 Jahre bestehend. Off. u. B34701 an d. Exp. d. „Bad. Presse" erb.

Die **Kreispflegeanstalt Hub,** Post und Station Ottersweier, hat vom 1. November 1906 ab täglich morgens

100 Liter Milch

abzugeben und sucht dafür einen ständigen reellen Abnehmer.

Preis, u. Lieferungsbedingungen nach Uebereinkunft und Vertrag. Anfragen baldigst erbeten. 8755a

Achtung!

Höchste Preise für **abgelegte Kleider, Schuhe** 2c. zahlt B34767.5.1 **J. Brauner, Markgrafenstr. 14.**

10—11000 Mark

auf Haus im **Innern der Stadt** als II. Hypothek per 1. Januar od. früher **gesucht.** Offerten unter Nr. 15484 befördert die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Gebr. Bett bill. zu verkauf.

Gerwigstraße 14, V. B34727

Taschentücher

jeder Art

empfiehlt billigst in nur guten 14702 Qualitäten 5.1

August Schulz

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft

Karlsruhe, Herrenstr. 24.

3. u. 6. Haupttreffer

32 **zus. 2000 Mk.** 15433

sowie viele andere Gewinne kamen aus der **Darmstädter-Lotterie** in meine Kollekte. Demnächst spielen nun **Straßburger u. Berliner à 1.— Mk., 11 St. 10.— Mk. Metzer à 2.50** und **5.— Mk.** das Stück.

Carl Götz,

Hebelstr. 11/15, Karlsruhe.

Französische Mostäpfel

offerieren in Wagenladung 8779a.3.1

Schmitt & Münzesheimer,
Mannheim. Telephon 1888.

Möbeltransport!

Welcher Möbeltransporteur übernimmt einen Umzug einschließlich Ein- und Auspackung auf 4. November von Tiengen bis Unterharmersbach bei Offenburg. 8775a

Offerten sind zu richten unter K. D. **postlagernd Birkendorf,** Amt Bonndorf.

Darlehensuchende

wollen gefl. schreiben an **Postfach 113, Stuttgart.** Sofortige Beantwortung. 8610a.7.6

Sägewerk.

Eine größere Kunden- und Handelsäge Mittelbadens, mit Gleisanschluß an die Hauptbahn ist **billig zu verkaufen.** Die Anlage hat Wasser- und Dampfkraft, 2 Vollgatter, 1 Schwartengang mit zugehörigen Kreis- und Kappsäge, Feilmaschine, elektr. Licht, schöne Wohnung, großer ebener Holzplatz. Einem strebsamen Manne bietet das Geschäft eine sichere Existenz, da dasselbe aufs beste eingerichtet und große Kundschaft hat. Nähere Auskunft gegen Retourmarke erteilt **Joh. Vogel,** z. Adler in **Gaisbach** bei Oberkirch (Baden). 8776a

Milchgeschäft,

ein gut gehendes, von 35—40 Liter, billig abzugeben. Zugleich eine **Waschmaschine** billig **zu verkaufen.** B34759.3.1 **Durlacherstr. 15,** III.

Zu verkaufen.

1 Dreschmaschine, 1 Futterschneidmaschine nebst Göpelwerk u. sonst. Zubehör, bereits neu, für nur 150 Mk. zu verkaufen in **Beiertheim** bei Karlsruhe, Bürgerstr. 23. B34753.2.1

Selten günstige Kaufgelegenheit.

In der Nähe von **Bruchsal** ist eine gutgehende, bestengerichtete Bahnhofswirtschaft mit nachweisbarem großem Umsatz krankheitshalber sehr preiswert zu verkaufen. Das Anwesen ist neu erbaut und mit großem Garten umgeben. Tüchtigem strebsamen Manne wäre zu einer glänzenden Existenz bestens Gelegenheit geboten. Nur ernstliche Kaufliebhaber wollen sich unter Nr. B34777 an die Exped. der „Bad. Presse" wenden.

Grösseres Anwesen zu verkaufen.

(Seltene Gelegenheit).

In schönster Lage der Stadt ist ein größeres Anwesen, bereits noch neu und **gut rentierend,** mit noch ca. 1000 □-**Meter Platz,** für Fabrikanlagen oder Engrosgeschäfte jeder Art bestens geeignet, besonderer Verhältnisse halber unter **äußerst günstigen** Bedingungen **zu verkaufen.** (Tausch ausgeschlossen.) Liebhaber wollen ihre Adressen unt. Nr. 15462 an die Expedition der „Bad. Presse" abgeben.

Agenten verbeten.

Verschiedene Polstermöbel,
1 Bibliothek,
1 fast n. neuer Dauerbrandofen,
sowie 120 Champagnerflaschen
zu verkaufen. B34771
Zu erfr. **Zähringerstr. 62.**